

Modulhandbuch des Studiengangs Lehramt an beruflichen Schulen im Fach Sport (M.Ed.) (2025)



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Allgemeiner Hinweis:

Das Modulhandbuch wird direkt aus TUCaN generiert und hat folgende technische Einschränkung: Innerhalb der Modellierung ist kein Turnus mit der Kennzeichnung Sommer/oder Wintersemester möglich, diese Information entnehmen Sie bitte dem Studien- und Prüfungsplan.

Darüber hinaus wird der Workload pro Modul ausgewiesen und nicht auf der Ebene der Modulbausteine, weshalb die Leistungspunkte (CP) pro Kurs der Module mit „0“ ausgewiesen werden

Sporttheorie.....	5
Sportmedizinische Grundlagen	5
Bewegungswissenschaft	6
Trainingswissenschaft	8
Sportsoziologische und Sportpsychologische Grundlagen.....	9
Fachdidaktik	12
Fachdidaktische Vertiefung	12
Sportpraktische Vertiefung I (1 AKV Individual- und 1 AKV Mannschaftssportart), § 30 (6)	14
Spezifischer Katalog: Aufbaukurs Vermittlung Individualsportart.....	14
Spezifischer Katalog: Aufbaukurs Vermittlung Mannschaftssportart	15
Sportpraxis	15
GK Kleine Spiele	15
Fachpraktische Grundlagen Individualsportarten (1-2 Module), § 30 (6)	17
GK Gerätturnen	17
GK Leichtathletik	19
GK Schwimmen	20
GK Rhythmische Gymnastik und Tanz (max. 1 Modul wählbar), § 30 (6)	22
GK Rhythmische Gymnastik.....	22
GK Tanz.....	24
Fachpraktische Grundlagen Mannschaftssportarten (2 aus 6 Mannschaftssportarten), § 30 (6)	25
GK Basketball	26
GK Fußball	28
GK Handball	30
GK Volleyball.....	32
GK Frisbee	34
GK Hockey.....	36
Sportpraktische Vertiefung II (1 AKT oder 1 GK/AKV Freizeit- und Erlebnissportart) ...	37
Bildungswissenschaften.....	37
Pflichtbereich	37
Berufsbildungstheorie und Berufsbildungsforschung	38
Pädagogische Psychologie und Einführung in die Diagnostik.....	39

Modulhandbuch des Masterstudiengangs: Lehramt an beruflichen Schulen im Fach Sport (M.Ed.) (2025)

Medienpädagogik	41
Wahlpflichtbereich § 30 (6) uneingeschränkter Modulwechsel.....	43
Modulangebot siehe TUCaN – Folgende informative Auflistung dient der Orientierung	43
Grundlegung von Theorien und Konzepten der Erziehungswissenschaft	43
Angewandte Lehr- und Lernpsychologie.....	45
Differenzreflexivität in der Lehre	46
Entwicklungspsychologie	48
Pädagogisches Verstehen von Naturwissenschaft und nachhaltiger Entwicklung	49
Aufbau: Praktische Philosophie I.....	51
Aufbau: Praktische Philosophie II.....	53
Einführung in die Philosophie - Handeln und Verstehen	54
Politische Rahmenbedingungen pädagogischen Handelns	56
Einführung in die Soziologie und Grundbegriffe	58
Sozialstruktur	60
Methoden der empirischen Sozialforschung I.....	62
Methoden der empirischen Sozialforschung II.....	63
Theorie und Gesellschaft I	64
Theorie und Gesellschaft II	65
Soziale Ungleichheiten.....	67
Einführung in den Schwerpunkt Arbeit und Technik.....	68
Einführung in den Schwerpunkt Bildung und Kultur	70
Einführung in den Schwerpunkt Stadt und Raum	71
Wahlpflichtbereich - Fachrichtung (mindestens/maximal 1 Fachrichtung)	73
Berufliche Fachrichtung Agrarwirtschaft	73
Fachdidaktik 2.....	73
Fachdidaktisches Praktikum	75
Berufliche Fachrichtung Bautechnik.....	78
Technikdidaktik II	78
Berufliche Fachrichtung Chemietechnik	80
Berufliche Fachrichtung Druck- und Medientechnik.....	80
Technikdidaktik II	80
Schulpraktische Studien 2	82
Fachdidaktik der Metalltechnik	83
Berufliche Fachrichtung Elektro- und Informationstechnik.....	84

Modulhandbuch des Masterstudiengangs: Lehramt an beruflichen Schulen im Fach Sport (M.Ed.) (2025)

Technikdidaktik II	84
Didaktik Elektrotechnik und Informationstechnik 2	86
Schulpraktische Studien 2	88
Berufliche Fachrichtung Informatik.....	89
Schulpraktische Studien II für das Lehramt an beruflichen Schulen	89
Seminar Angewandte Aspekte der Informatik im Unterricht	91
Seminar Praktische Aspekte der Informatik im Unterricht.....	92
Seminar Theoretische Aspekte der Informatik im Unterricht	93
Berufliche Fachrichtung Körperwissenschaften, Mode und Ästhetik	94
Fachdidaktik Körperwissenschaften, Mode und Ästhetik	94
Fachdidaktisches Praktikum	97
Thesis	100

Sporttheorie

Modulbeschreibung

Modulname Sportmedizinische Grundlagen					
Modul Nr. 03-04-0020	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 2 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Josef Wiemeyer		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-47-0003-vl	Sportmedizin II (Physiologie)	0	Vorlesung	2
	03-47-0006-vl	Sportmedizin I (Anatomie)	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Sportmedizin I: Allgemeine Anatomie und Gewebelehre; Funktionelle Anatomie des aktiven und passiven Bewegungsapparates; Funktionelle Anatomie des Nervensystems und der inneren Organe; Sportverletzungen Sportmedizin II: Herz, Kreislauf und Atmung; Blut; Innere Organe und Verdauung; Stoffwechsel und Ernährung; Sinnes- und Nervenfunktionen				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse -Kenntnisse sportmedizinischer Inhalte und Zusammenhänge wiedergeben -sportmedizinischer Inhalte in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung beurteilen -sportmedizinischer Inhalte und Fragestellungen auf das spätere Berufsfeld beziehen				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [03-47-0006-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard)• [03-47-0003-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Prüfungsleistungen.				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> [03-47-0006-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 50%, Standard) [03-47-0003-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 50%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls M.Ed. Sportwissenschaft (2014), M.Ed. Sport (2025), Lehramt an Gymnasien Fach Sport (2017, 2023), Ergänzungsstudiengang Lehramt - Fach Sport (2023)
9	Literatur Wird in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Bewegungswissenschaft					
Modul Nr. 03-04-0034	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Josef Wiemeyer		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-46-0002-ps	Bewegungswissenschaft	0	Proseminar	2
	03-46-0004-vl	Grundlagen der Bewegungswissenschaft	0	Vorlesung	2
	03-46-0008-ps	Biomechanik	0	Proseminar	2
2	Lerninhalt Gegenstand und Selbstverständnis, Grundbegriffe, Modelle der Bewegung, Motorik und des Bewegungslernens, Bewegungsanalyse, Wissen, Information und Bewegungslernen, motorische Entwicklung, motorische Tests; Motorische Test- und Diagnoseverfahren, Untersuchungsziele, Kenngrößen, Messverfahren und Prinzipien der Bewegungswissenschaft, exemplarische Anwendung von sportmotorischen Tests und Untersuchungen.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse des Selbstverständnisses, der Ansätze, der Methoden und Erkenntnisse der Bewegungswissenschaft 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellen interdisziplinärer Verbindungen zwischen der Bewegungswissenschaft und anderen Disziplinen bei der praktischen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden • Herstellung und Einschätzung des praktischen Bezugs der Modelle, Theorien, Methoden und Erkenntnisse der Bewegungswissenschaft • Reflexion konkreter sportpraktischer Fragen und Probleme vor dem Hintergrund bewegungswissenschaftlicher wissenschaftlicher Erkenntnisse
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-46-0008-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) • [03-46-0002-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) • [03-46-0004-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard) Die Art der Studienleistungen wird jeweils zu Beginn der Proseminare bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei Hausarbeit oder Referat sein.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Prüfungsleistung.
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-46-0008-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) • [03-46-0002-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) • [03-46-0004-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Fach Sport (2023), Ergänzungsstudiengang Lehramt - Fach Sport (2023), M.Ed. Sport (2025)
9	Literatur Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Trainingswissenschaft					
Modul Nr. 03-04-0044	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Josef Wiemeyer		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-42-0003-vl	Grundlagen der Trainingswissenschaft	0	Vorlesung	2
	03-42-0105-ps	Trainingswissenschaft (Leistung)	0	Proseminar	2
	03-42-0110-ps	Trainingswissenschaft (Gesundheit)	0	Proseminar	2
2	Lerninhalt				
	<p>Vorlesung: Gegenstand, Anwendungsfelder und Selbstverständnis, Grundbegriffe, Modelle der Leistung(sfähigkeit), des Wettkampfs und des Trainings, Komponenten der Leistung(sfähigkeit) und ihre Verbesserung, sportliche Anwendungssituation – Wettkampf, spezielle Fragestellungen der Trainingswissenschaft</p> <p>Proseminar Trainingswissenschaft (Leistung): Grundbegriffe, Dimensionen der Leistung, Training der verschiedenen Leistungskomponenten, Wettkampflehre, spezielle Fragestellungen (z. B. Ernährung, Nachwuchstraining etc.)</p> <p>Proseminar Trainingswissenschaft (Gesundheit): Grundbegriffe, Dimensionen der Gesundheit, präventive Trainingskonzepte, Gesundheitsorientierte Trainingsbereiche, Training für spezifische Zielgruppen</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse des Selbstverständnisses, der Ansätze, der Methoden und Erkenntnisse der Trainingswissenschaft • Herstellen interdisziplinärer Verbindungen zwischen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft und anderen Disziplinen bei der praktischen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden • Herstellung und Einschätzung des praktischen Bezugs der Modelle, Theorien, Methoden und Erkenntnisse der Trainingswissenschaft 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion konkreter sportpraktischer Fragen und Probleme vor dem Hintergrund trainingswissenschaftlicher Erkenntnisse
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-42-0003-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard) • [03-42-0110-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) • [03-42-0105-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Art der Studienleistungen wird jeweils zu Beginn der Proseminare bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei Hausarbeit oder Referat sein.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Prüfungsleistung.
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-42-0003-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard) • [03-42-0110-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) • [03-42-0105-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Fach Sport (2023), Ergänzungsstudiengang Lehramt - Fach Sport (2023), M.Ed. Sport (2025)
9	Literatur Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Sportsoziologische und Sportpsychologische Grundlagen					
Modul Nr.	Leistungspun	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus

03-04-0083	kte 9 CP	270 h	240 h	2 Semester	Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. nat. Frank Hänsel		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-43-0004-vl	Einführung in die Sportsoziologie	0	Vorlesung	2
	03-43-0106-ps	Sportsoziologie - Aktuelle Probleme	0	Proseminar	2
	03-43-0108-ps	Sportsoziologie - Sportorganisationen	0	Proseminar	2
	03-45-0001-vl	Einführung in die Sportpsychologie	0	Vorlesung	2
	03-45-0004-ps	Sportpsychologie - Sportorganisation	0	Proseminar	2
	03-45-0010-ps	Psychologie der Gesundheitsförderung	0	Proseminar	2
	03-45-0015-ps	Psychologie des Sportmanagements	0	Proseminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Vorlesung Sportsoziologie Einführung in das soziologische Denken; Strukturdynamiken des Sports; Sportentwicklung und gesellschaftlicher Wandel; Doping als Struktureffekt</p> <p>Vorlesung Sportpsychologie Geschichtliche Entwicklung; Theoretische Grundlagen; Psychologische Voraussetzungen und Effekte sportlicher Aktivität; Psychologische Aspekte des Sportkonsums; Förderung der Sportpartizipation</p> <p>Proseminar Sportsoziologie - Aktuelle Themen Sport, Körper und Moderne; Sport und Individualisierung; Abenteuer- und Extremsport; Fanausschreitungen und Hooliganismus; Sportevents; Sport und Umwelt; Sport und Stadt; Sport und Biographie</p> <p>Proseminar Sportorganisationen Einführung in die Organisationssoziologie; Theorien der Organisation; Der Sport in der Organisationsgesellschaft; Sportorganisationen: Geschichte und Strukturen; Der nicht-organisierte Sport; Aktuelle Themen und Probleme der Sportorganisationen</p> <p>Proseminar Psychologie der Gesundheitsförderung Theorien der Gesundheit und Lebensqualität; Gesundheitspsychologie; Bewegungsorientierte Gesundheitsförderung; Psychosoziale Voraussetzungen und Konsequenzen bewegungsorientierter Gesundheitsförderung</p> <p>Psychologie des Sportmanagements Einführung in die Ökonomie des Sports mit mikroökonomischen Schwerpunkt; Vertiefung wirtschaftspsychologischer Themen; Verhaltenswissenschaftlich orientierte Betrachtung der Teilnehmer am Sportmarkt</p>				

3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis sportsoziologischer Begriffe und Theorien - Reflexion sportsoziologisch relevanter Entwicklungen - Herstellen interdisziplinärer Bezüge zu anderen Wissenschaften - Beurteilung von Praxisfeldern für die Sportentwicklung - Einschätzung sportsoziologischer Fragestellungen und Theorien in Bezug auf die späteren Berufsfelder - Kenntnis zentraler sportpsychologischer Begriffe, Perspektiven, Systematiken und Theorien - Reflexion sportpsychologisch relevanter Entwicklungen - Herstellen interdisziplinärer Bezüge - Einschätzung sportpsychologischer Fragestellungen, Theorien und Methoden in Bezug auf sportbezogene Praxisfelder - Vertiefte Kenntnisse aus den Bereichen der Psychologie für den Bereich der bewegungsorientierten Gesundheitsförderung - Darstellung und Bewertung der fachlichen und überfachlichen Bedeutung sportpsychologischer Forschungsergebnisse - Einarbeitung in relevante Entwicklungen der bewegungsorientierten Gesundheitsförderung - Bewertung fachwissenschaftlicher und fachpraktischer Inhalte in Bezug auf das spätere Berufsfeld
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme keine</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-45-0001-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard) • [03-43-0004-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard) • [03-45-0015-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) • [03-43-0108-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) • [03-43-0106-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) • [03-45-0010-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) • [03-45-0004-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Art der Studienleistungen wird jeweils zu Beginn der Proseminare bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei Hausarbeit oder Referat sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Prüfungsleistungen.</p>

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-45-0001-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 1, Standard) • [03-43-0004-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 1, Standard) • [03-45-0015-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1, Standard) • [03-43-0108-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1, Standard) • [03-43-0106-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1, Standard) • [03-45-0010-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1, Standard) • [03-45-0004-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls Lehramt an Gymnasien Fach Sport (2017, 2023), Ergänzungsstudiengang Lehramt - Fach Sport (2023), M.Ed. Sport (2025)
9	Literatur Wird in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
10	Kommentar

Fachdidaktik

Modulbeschreibung

Modulname					
Fachdidaktische Vertiefung					
Modul Nr. 03-04- x14x	Leistungspunkte 15 CP	Arbeitsaufwand 450 h	Selbststudium 330 h	Moduldauer 3 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Franz Bockrath		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS

	03-44-0004-vl	Unterrichtstheorie	0	Vorlesung	2
	03-44-10x1-se	Fachdidaktische Vorbereitung Fach Sport + Blockschulphase	0	Praktikum	2
	03-44-10x2-se	Grundlagen des Schulsports	0	Seminar	2
	03-44-10x6-se	Fachdidaktische Begleitung Fach Sport + semesterbegleitende Schulphase	0	Praktikum	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Vorlesung Unterrichtstheorie: Sportpädagogische Erziehungskonzepte und Didaktikmodelle; traditioneller Sport und moderne Bewegungskulturen; soziales und moralisches Lernen im Sport; weibliche und männliche Sozialisation im Sport; Koedukation im Sportunterricht; Perspektiven für eine schulübergreifende Bewegungsdidaktik</p> <p>Grundlagen des Schulsports: Erwerb von Reflexions-, Urteils- und Entscheidungskompetenz in Bezug auf Bedingungen, Ziele, Leitideen, Inhaltsfelder, fachdidaktische Konzepte sowie Vermittlungs- und Auswertemethoden im Sportunterricht; Aneignung von Planungskompetenzen zur Konzeption von Sportunterricht unter Annahme heterogener Lerngruppen; Sensibilisierung für Bildungs-, Fürsorge- und Inklusionsauftrag als zukünftige Sportlehrkraft</p> <p>Fachdidaktische Vorbereitung Fach Sport + Blockschulphase: Ziele und Inhalte im Sportunterricht an Gymnasien und beruflichen Schulen (Richtlinien, Lehrpläne); Kommunikation Motivation und soziales Lernen im Sportunterricht; Sport mit schwierigen Lerngruppen, Sportförderunterricht; Organisationsformen im Sportunterricht</p> <p>Fachdidaktische Begleitung Fach Sport + semesterbegleitende Schulphase: Beobachtung, Planung, Erprobung und Auswertung von Sportunterricht</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach dem Besuch des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sportdidaktische Forschungsansätze und Unterrichtstheorien zu benennen, ihre Bedeutung zu beurteilen - sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterricht darzustellen und zu reflektieren - Erziehungsziele von Sportunterricht zu begründen sowie ihre Legitimation und Entwicklung im gesellschaftlichen und historischen Kontext darzustellen und zu reflektieren - fachwissenschaftliche Forschungsergebnisse in Bezug auf das spätere Berufsfeld zu erschließen und zu reflektieren - sportdidaktische Kenntnisse für den eigenen berufspraktischen Kontext einzuschätzen und anzuwenden - Rahmenbedingungen und Lernausgangslagen im Sportunterricht zu analysieren - die eigene Lehrausgangslage zu reflektieren - didaktische und methodische Planungsentscheidungen zu begründen und kritisch zu reflektieren - zukunftsfähige Konzepte in exemplarische Unterrichtsvorhaben einzubringen 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p>				

	keine
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-44-10x1-se] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) • [03-44-10x6-se] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Standard) • [03-44-0004-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard) • [03-44-10x2-se] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. Die Studienleistung kann dabei Hausarbeit oder Referat sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Prüfungsleistungen.</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-44-10x1-se] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 0, Bestanden/Nicht bestanden) • [03-44-10x6-se] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1, Standard) • [03-44-0004-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 1, Standard) • [03-44-10x2-se] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls M.Ed. Sport (2025)</p>
9	<p>Literatur Wird in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Sportpraktische Vertiefung I (1 AKV Individual- und 1 AKV Mannschaftssportart), § 30 (6)

Spezifischer Katalog: Aufbaukurs Vermittlung Individualsportart

Modulangebot siehe TUCaN

Spezifischer Katalog: Aufbaukurs Vermittlung Mannschaftssportart

Modulangebot siehe TUCaN

Sportpraxis

Modulbeschreibung

Modulname					
GK Kleine Spiele					
Modul Nr. 03-04-3805	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dipl.-Sportl. Ralf Simon		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-49-3805-ps	GK Kleine Spiele	0	Grundkurs	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Die im Bereich der Sportspiele festzustellende Kritik an einer sportartspezifischen Frühspezialisierung hat die Kleinen Spiele wieder in das Blickfeld spielerdidaktischer und -methodischer Überlegungen zurückgeholt. Dabei zeigt sich immer deutlicher, dass die Kleinen Spiele in wesentlich stärkerem Maße, die im folgenden aufgeführten Besonderheiten des Spielens ohne vertiefte technische Fähigkeiten entwickeln und weiterführen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regeln als Grundvoraussetzungen des Spiels - Variablen der Spielgestaltung (Spielfeld, Mannschaftsgröße, Regelveränderungen) - Spielen als Selbstzweck - Spielen als kommunikatives und kreatives Element - Sozialisierende Funktionen des Spielens - Spielen lernen und lehren - Gemeinsamen Ordnungsprinzipien der verschiedenen Spieltypen/-arten <p>Im Einzelnen stellen sich die Unterrichtsinhalte wie folgt dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spiele erfinden - Zielspiele und Rückschlagspiele - Kleine Sportspiele - Kommunikationsspiele / Kontaktspiele - Kooperationsspiele - Lauf- und Fangspiele - Spiele zur Körperwahrnehmung / Körpererfahrung - Spiele mit alternativem Sportgerät - Raufspiele - Bewegungsspiele - Koordinationsspiele <p>Weitere Inhalte:</p>				

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Besonderheit des Sports als weniger sprachbasierte und damit inklusive Disziplin bei Menschen mit nicht deutscher Herkunftssprache • dabei werden die Studierenden gleichzeitig für die Thematik der Körperlichkeit des Sports vor verschiedenen kulturellen Hintergründen sensibilisiert. • Bewegung und Sport in seiner Bedeutsamkeit gerade im Ganztagsangebot
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender theoretischer Kenntnisse und didaktisch- methodischer Handlungskompetenzen im Bereich Kleine Spiele im Hinblick auf das Berufsfeld Schul-, Vereins- und Leistungssport; - Anwendung und Transfer der Kenntnisse auf verschiedene Bewegungsfelder; Herstellen interdisziplinärer Bezüge zu theoretischen Teildisziplinen der Sportwissenschaft; Kenntnisse über Unterrichtsauswertung und Feedback <p>Sensibilisierung für Menschen nicht deutscher Herkunft mit den verschiedenen sprachlichen und kulturellen Hintergründen Kenntnis und Anwendung von Sport und Bewegungsangeboten in Ganztagsituationen</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Erfolgreich bestandene Sporteignungsprüfung</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-49-3805-ps] (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard)
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungen und regelmäßige und aktive Teilnahme (75%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-49-3805-ps] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls JBA Fach Sportwissenschaft, B.Sc. Sportwissenschaft und Informatik, Lehramt an Gymnasien Fach Sport (2005, 2017, 2023), Fach Sport in den B.Ed. Studiengängen (2014), B.Sc. Sportwissenschaft (2021), Ergänzungsstudium Lehramt – Sport, M.Ed. Sport (2025)</p>
9	<p>Literatur Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Fachpraktische Grundlagen Individualsportarten (1-2 Module), § 30 (6)

Modulbeschreibung

Modulname					
GK Gerätturnen					
Modul Nr. 03-04-1111	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Julia Maria Kornmann		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-49-1111-ps	GK Gerätturnen	0	Grundkurs	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Der Grundkurs Gerätturnen beinhaltet erweiterte Bewegungsaufgaben zur intensiven Schulung grundlegender sportartspezifischer Fertigkeiten. Durch ausgewählte Elemente sollen die Studierenden Einblick in die turnerischen Strukturgruppen bekommen (Auf- und Umschwungbewegungen, Sprung-, Beinschwung-, Roll-, Überschlag-, Felg-, Kipp- sowie Stembewegungen).</p> <p>Die jeweilige methodische Hinführung findet unter besonderer Berücksichtigung des Helfens und Sicherns statt. Fehlersehen und Fehlerkorrektur werden als weitere wichtige Bestandteile der Ausbildung angesehen. Die Studierenden sollen zur Eigenverantwortung herangezogen werden.</p> <p>Mögliche Unterrichtsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportartspezifisches Aufwärmen unter besonderer Berücksichtigung von Körperhaltung, Körperspannung und sportartspezifischem Krafttraining - Vermittlung theoretischer Grundlagen - Fachterminologie (Grundbegriffe, biomechanische Grundlagen, Phasenanalyse) - Einführung in die verschiedenen Strukturgruppen - Technikerwerbstraining an den Geräten - Maßnahmen des Helfens und Sicherns - Fehlererkennung und Fehlerkorrektur - Besonderheiten des Springens am Minitrampolin - Gerätehandhabung <p>Weitere Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Besonderheit des Sports als weniger sprachbasierte und damit inklusive Disziplin bei Menschen mit nicht deutscher Herkunftssprache • dabei werden die Studierenden gleichzeitig für die Thematik der Körperlichkeit des Sports vor verschiedenen kulturellen Hintergründen sensibilisiert. 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegung und Sport in seiner Bedeutsamkeit gerade im Ganztagsangebot
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Erwerb grundlegender theoretischer Kenntnisse und didaktisch- methodischer Handlungskompetenzen in der Individualsportart Gerätturnen im Hinblick auf das Berufsfeld Schul-, Vereins- und Leistungssport.</p> <p>Anwendung und Transfer der Kenntnisse auf verschiedene Bewegungsfelder; Sammeln vielfältiger Bewegungs- und Körpererfahrungen; Herstellen interdisziplinärer Bezüge zu theoretischen Teildisziplinen der Sportwissenschaft, Erweiterung der persönlichen sportpraktischen Handlungskompetenz.Sensibilisierung für Menschen nicht deutscher Herkunft mit den verschiedenen sprachlichen und kulturellen Hintergründen</p> <p>Sensibilisierung für Menschen nicht deutscher Herkunft mit den verschiedenen sprachlichen und kulturellen Hintergründen</p> <p>Kenntnis und Anwendung von Sport und Bewegungsangeboten in Ganztagsituationen</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Erfolgreich bestandene Sporteignungsprüfung</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-49-1111-ps] (Studienleistung, Sonderform, Standard) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem Vortrag, Referat, Lehrprobe, Protokoll, Hausarbeit, Klausur, Demonstrations- und Leistungsüberprüfung sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Prüfungen und regelmäßige und aktive Teilnahme (75%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-49-1111-ps] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Sc. Sportwissenschaft (2021), JBA Fach Sportwissenschaft, B.Sc. Sportwissenschaft und Informatik, Lehramt an Gymnasien Fach Sport (2005, 2017, 2023), Ergänzungsstudium Lehramt – Sport, M.Ed. Sportwissenschaft (2005, 2014), M.Ed. Sport (2025)</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
GK Leichtathletik					
Modul Nr. 03-04-1211	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr. phil. Christian Simon		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-49-1211-ps	GK Leichtathletik	0	Grundkurs	2
2	<p>Lerninhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technikerwerbs- und Technikanwendungstraining im Hürdenlauf, Hochsprung, Speerwurf, Weitsprung und Kugelstoßen - Vermittlungswege im Techniktraining (induktiv, deduktiv, Technikvariationstraining, differenzielles Lernen, explizites und implizites Lernen) in den o.g. Disziplinen - didaktisch-methodische Aspekte des Leichtathletiktrainings in den o.g. Disziplinen - biomechanische und physiologische Grundlagen der einzelnen Disziplinen <p>Weitere Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Besonderheit des Sports als weniger sprachbasierte und damit inklusive Disziplin bei Menschen mit nicht deutscher Herkunftssprache • dabei werden die Studierenden gleichzeitig für die Thematik der Körperlichkeit des Sports vor verschiedenen kulturellen Hintergründen sensibilisiert. • Bewegung und Sport in seiner Bedeutsamkeit gerade im Ganztagsangebot 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach Abschluss des GK Leichtathletik können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die sportartspezifischen Methoden und Inhalte des Leichtathletiktrainings reflektieren und in verschiedenen Kontexten des Schul- und Vereinssports anwenden. - motorische Fertigkeiten und Fähigkeiten in den Disziplinen Hürdenlauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen und Speerwurf präsentieren. - interdisziplinäre Bezüge zu theoretischen Teildisziplinen der Sportwissenschaft herstellen <p>Sensibilisierung für Menschen nicht deutscher Herkunft mit den verschiedenen sprachlichen und kulturellen Hintergründen</p> <p>Kenntnis und Anwendung von Sport und Bewegungsangeboten in Ganztagsituationen</p>				

4	Voraussetzung für die Teilnahme Erfolgreich bestandene Sporteignungsprüfung
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [03-49-1211-ps] (Studienleistung, Sonderform, Standard) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem Vortrag, Referat, Lehrprobe, Protokoll, Hausarbeit, Klausur, Demonstrations- und Leistungsüberprüfung sein.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungen und regelmäßige und aktive Teilnahme (75%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [03-49-1211-ps] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Sportwissenschaft (2021), JBA Fach Sportwissenschaft, B.Sc. Sportwissenschaft und Informatik, Lehramt an Gymnasien Fach Sport (2005, 2017, 2023), Ergänzungsstudium Lehramt – Sport, M.Ed. Sportwissenschaft (2005, 2014), M.Ed. Sport (2025)
9	Literatur Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
GK Schwimmen					
Modul Nr. 03-04-1311	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr. phil. Miriam Hilgner		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-49-1311-ps	GK Schwimmen	0	Grundkurs	2
2	Lerninhalt				

	<p>Erwerb bzw. Verbesserung sportmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sammlung elementarer Erfahrungen zum Aufenthalt und zur Fortbewegung im Wasser - Verbesserung des Wasserbewegungsgefühls - Erlernen von Techniken aus dem Inhaltsfeld Bewegen im Wasser <p>Erwerb und Reflexion fachdidaktischer und theoretischer Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen zur Vermittlung der Sportart bzw. des Bewegungsfeldes - Kennenlernen und Reflexion vielfältiger exemplarischer didaktisch-methodischer und trainingsmethodischer Aspekte - Erwerb theoretischer Kenntnisse und interdisziplinäre Verknüpfung zu verschiedenen Teildisziplinen der Sportwissenschaft <p>Weitere Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Besonderheit des Sports als weniger sprachbasierte und damit inklusive Disziplin bei Menschen mit nicht deutscher Herkunftssprache • dabei werden die Studierenden gleichzeitig für die Thematik der Körperlichkeit des Sports vor verschiedenen kulturellen Hintergründen sensibilisiert. • Bewegung und Sport in seiner Bedeutsamkeit gerade im Ganztagsangebot
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Bewegungskompetenz im Bewegungsraum Wasser - Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz und fachwissenschaftlicher Kompetenzen im Bezugsfeld des Technikerwerbstrainings und der Vermittlung von Bewegungen im Wasser <p>Sensibilisierung für Menschen nicht deutscher Herkunft mit den verschiedenen sprachlichen und kulturellen Hintergründen</p> <p>Kenntnis und Anwendung von Sport und Bewegungsangeboten in Ganztagsituationen</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Erfolgreich bestandene Sporteignungsprüfung</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-49-1311-ps] (Studienleistung, Sonderform, Standard) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem Vortrag, Referat, Lehrprobe, Protokoll, Hausarbeit, Klausur, Demonstrations- und Leistungsüberprüfung sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Prüfungen und regelmäßige, aktive Teilnahme an durch Selbstlernsequenzen vorbereitete Präsenzveranstaltungen (75%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> [03-49-1311-ps] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Sportwissenschaft (2021), JBA Fach Sportwissenschaft, B.Sc. Sportwissenschaft und Informatik, Lehramt an Gymnasien Fach Sport (2005, 2017, 2023), Ergänzungsstudium Lehramt – Sport, M.Ed. Sportwissenschaft (2005, 2014), M.Ed. Sport (2025)
9	Literatur Grundlegende Literatur findet sich in einem Semesterapparat zur Schwimmausbildung in der ULB Stadtmitte und im Moodlekurs.
10	Kommentar

GK Rhythmische Gymnastik und Tanz (max. 1 Modul wählbar), § 30 (6)

Modulbeschreibung

Modulname					
GK Rhythmische Gymnastik					
Modul Nr. 03-04-1411	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Christiane Dieter-Rotenberger		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-49-1411-ps	GK Rhythmische Gymnastik	0	Grundkurs	2
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> - historische Entwicklung der Rhythmischen Gymnastik - Erarbeiten der gymnastischen Grundformen Gehen, Laufen, Federn, Schwingen, Springen, Wellen, Drehungen, Stände und Bodentechniken - Bewegungsebenen - Einführung und Grundlagen der Rhythmischen Gymnastik mit den Handgeräten Ball, Band, Keulen, Reifen und Seil - Aufbau einer Trainingsstunde in der RG - Gestaltung, Choreografie und Musikauswahl von Übungen in der RG - Einführung in die Wertungsvorschriften der Rhythmischen Sportgymnastik - Die Bedeutung der Funktionellen Gymnastik, der Rhythmischen Gymnastik, des Klassischen Tanzes und des modernen Tanzes für die Rhythmische Sportgymnastik - Gerätespezifische Techniken, Handhabung, Größe und Material der Handgeräte Ball, Band, Keulen, Reifen und Seil - Gesundheitliche Aspekte in der Rhythmischen Sportgymnastik Weitere Inhalte:				

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Besonderheit des Sports als weniger sprachbasierte und damit inklusive Disziplin bei Menschen mit nicht deutscher Herkunftssprache • dabei werden die Studierenden gleichzeitig für die Thematik der Körperlichkeit des Sports vor verschiedenen kulturellen Hintergründen sensibilisiert. • Bewegung und Sport in seiner Bedeutsamkeit gerade im Ganztagsangebot
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Erwerb grundlegender theoretischer Kenntnisse und didaktisch- methodischer Handlungskompetenzen in der Individualsportart rhythmische Gymnastik im Hinblick auf das Berufsfeld Schul-, Vereins- und Leistungssport.</p> <p>Anwendung und Transfer der Kenntnisse auf verschiedene Bewegungsfelder; Sammeln vielfältiger Bewegungs- und Körpererfahrungen; Herstellen interdisziplinärer Bezüge zu theoretischen Teildisziplinen der Sportwissenschaft, Erweiterung der persönlichen sportpraktischen Handlungskompetenz.</p> <p>Sensibilisierung für Menschen nicht deutscher Herkunft mit den verschiedenen sprachlichen und kulturellen Hintergründen</p> <p>Kenntnis und Anwendung von Sport und Bewegungsangeboten in Ganztagsituationen</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Erfolgreich bestandene Sporteignungsprüfung</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-49-1411-ps] (Studienleistung, Sonderform, Standard) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem Vortrag, Referat, Lehrprobe, Protokoll, Hausarbeit, Klausur, Demonstrations- und Leistungsüberprüfung sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Prüfungen und regelmäßige und aktive Teilnahme (75%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-49-1411-ps] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Sc. Sportwissenschaft (2021), JBA Fach Sportwissenschaft, B.Sc. Sportwissenschaft und Informatik, Lehramt an Gymnasien Fach Sport (2005, 2017, 2023), Ergänzungsstudium Lehramt – Sport, M.Ed. Sportwissenschaft (2005, 2014) M.Ed. Sport (2025)</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>

10	Kommentar
----	-----------

Modulbeschreibung

Modulname					
GK Tanz					
Modul Nr. 03-04- 1412	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Christiane Dieter-Rotenberger		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-49-1412-ps	GK Tanz	0	Grundkurs	2
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Anwendung musiktheoretischer Grundlagen - Körpererfahrung, Sensibilisierung und Körperbewusstsein - Koordinationsübungen - Improvisation, Spielideen - Erwerb und Anwendung verschiedener Tanztechniken, wie Klassisches Ballett, Jazztanz, Modern Dance - Aufbau und Korrektur der Haltung - Ausdrucksschulung und Erarbeiten von Körperspannung - Aufbau einer Trainingsstunde im Tanz, tanzpädagogische Theorien und Ansätze - Mimetisches Aneignen von Tanz sowie produktiver Umgang mit Bewegung - Gestaltung und Choreografie - Sich in Kooperation üben - Analoge Umsetzung von Musik in Bewegung - Anleitung zur Improvisation - Tanzgeschichte - Didaktik und Methodik von Tanzunterricht - Tanznotation - Ästhetische Erziehung im/durch Tanz <p>Weitere Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Besonderheit des Sports als weniger sprachbasierte und damit inklusive Disziplin bei Menschen mit nicht deutscher Herkunftssprache • dabei werden die Studierenden gleichzeitig für die Thematik der Körperlichkeit des Sports vor verschiedenen kulturellen Hintergründen sensibilisiert. • Bewegung und Sport in seiner Bedeutsamkeit gerade im Ganztagsangebot 				

3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse Erwerb grundlegender theoretischer Kenntnisse und didaktisch- methodischer Handlungskompetenzen in der Individualsportart Tanz im Hinblick auf das Berufsfeld Schul-, Vereins- und Leistungssport. Anwendung und Transfer der Kenntnisse auf verschiedene Bewegungsfelder; Sammeln vielfältiger Bewegungs- und Körpererfahrungen; Herstellen interdisziplinärer Bezüge zu theoretischen Teildisziplinen der Sportwissenschaft, Erweiterung der persönlichen sportpraktischen Handlungskompetenz.</p> <p>Sensibilisierung für Menschen nicht deutscher Herkunft mit den verschiedenen sprachlichen und kulturellen Hintergründen Kenntnis und Anwendung von Sport und Bewegungsangeboten in Ganztagsituationen</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Erfolgreich bestandene Sparteignungsprüfung</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-49-1412-ps] (Studienleistung, Sonderform, Standard) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem Vortrag, Referat, Lehrprobe, Protokoll, Hausarbeit, Klausur, Demonstrations- und Leistungsüberprüfung sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungen und regelmäßige und aktive Teilnahme (75%)</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-49-1412-ps] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Sportwissenschaft (2021), JBA Fach Sportwissenschaft, B.Sc. Sportwissenschaft und Informatik, Lehramt an Gymnasien Fach Sport (2005, 2017, 2023), Ergänzungsstudium Lehramt – Sport, M.Ed. Sportwissenschaft (2005, 2014) M.Ed. Sport (2025)</p>
9	<p>Literatur Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Fachpraktische Grundlagen Mannschaftssportarten (2 aus 6 Mannschaftssportarten), § 30 (6)

Modulbeschreibung

Modulname					
GK Basketball					
Modul Nr. 03-04- 2111	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dipl.-Sportl. Martin Bremer		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-49-2111-ps	GK Basketball	0	Grundkurs	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Erlernen erweiterter Grundtechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelles Angriffsverhalten: Dribbling und Täuschungen - Zielverhalten: Korbwurf (Sprungwurf / Powershot) <p>Anwenden der Techniken in der Wettkampfsituation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kooperatives Angriffsverhalten: das Passspiel - individuelles und kooperatives Abwehrverhalten - Positionen und Funktionen in Angriff und Abwehr - Vermittlung der Regeln des Wettkampfspiels <p>Mögliche Unterrichtsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sportspielspezifisches Handeln (Wahrnehmen, Entscheiden und Ausführen) - das spielgemäße Vermittlungskonzept - Dribbling und Täuschungen - Fußarbeit - Passspiel - Korbwurf (Varianten) - individuelles Abwehrverhalten - ballorientiertes Abwehrverhalten in der Gruppe - Positionen und Funktionen im Spiel 1 : 1 - Positionen und Funktionen im Spiel 2 : 2 - Positionen und Funktionen im Spiel 3 : 3 - Positionen und Funktionen in den Spielen 4 : 5 und 5: 4 - Positionen und Funktionen im Spiel 5 : 5 - Mann-Mann-Verteidigung - Angriffssystem auf Basis von „give and go“ <p>Weitere Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Besonderheit des Sports als weniger sprachbasierte und damit inklusive Disziplin bei Menschen mit nicht deutscher Herkunftssprache • dabei werden die Studierenden gleichzeitig für die Thematik der Körperlichkeit des Sports vor verschiedenen kulturellen Hintergründen sensibilisiert. • Bewegung und Sport in seiner Bedeutsamkeit gerade im Ganztagsangebot 				

3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Erwerb grundlegender theoretischer Kenntnisse und didaktisch- methodischer Handlungskompetenzen in der Mannschaftssportart Basketball im Hinblick auf das Berufsfeld Schul-, Vereins- und Leistungssport.</p> <p>Anwendung und Transfer der Kenntnisse auf verschiedene Bewegungsfelder; Sammeln vielfältiger Bewegungs- und Körpererfahrungen; Herstellen interdisziplinärer Bezüge zu theoretischen Teildisziplinen der Sportwissenschaft, Erweiterung der persönlichen sportpraktischen Handlungskompetenz.</p> <p>Sensibilisierung für Menschen nicht deutscher Herkunft mit den verschiedenen sprachlichen und kulturellen Hintergründen</p> <p>Kenntnis und Anwendung von Sport und Bewegungsangeboten in Ganztagsituationen</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Erfolgreich bestandene Sporteignungsprüfung</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-49-2111-ps] (Studienleistung, Sonderform, Standard) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem Vortrag, Referat, Lehrprobe, Protokoll, Hausarbeit, Klausur, Demonstrations- und Leistungsüberprüfung sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Prüfungen und regelmäßige und aktive Teilnahme (75%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-49-2111-ps] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Sc. Sportwissenschaft (2021), JBA Fach Sportwissenschaft, B.Sc. Sportwissenschaft und Informatik, Lehramt an Gymnasien Fach Sport (2005, 2017, 2023), Ergänzungsstudium Lehramt – Sport, M.Ed. Sportwissenschaft (2005, 2014) M.Ed. Sport (2025)</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
GK Fußball					
Modul Nr. 03-04- 2211	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Flávio Diogo		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-49-2211-ps	GK Fußball (Männer)	0	Grundkurs	2
	03-49-2212-ps	GK Fußball (Frauen)	0	Grundkurs	2
2	Lerninhalt - sportspezifisches Handeln als Einheit von Wahrnehmung, Entscheidung und Ausführung - individuelles Angriffsverhalten: Dribbling und Täuschung - Zielverhalten: Torschuss - kooperatives Angriffsverhalten: Das Passspiel - individuelles und kooperatives Abwehrverhalten - Positionen und Funktionen in Angriff und Abwehr - Vermittlung der Regeln des Wettkampfspiels Mögliche Unterrichtsthemen: - sportspielspezifisches Handeln (Wahrnehmen – Entscheiden – Ausführen) - Elfmeter: das „einfachste“ Tor und die zentrale Grundsituation des Torschusses - Dribbling und Täuschung - das Konterspiel mit Torschuss vom 1:0 zum 3:2 - das Passspiel (Annehmen – Mitnehmen – Passen) - das individuelle Abwehrverhalten - ballorientiertes Abwehrverhalten in der Gruppe (Raumdeckung) - Positionen und Funktionen in den Spielen 3 : 3 bis 5 : 5 - Positionen und Funktionen in den Spielen 6 : 6 bis 8 : 8 - Positionen und Funktionen in den Spielen 9 : 9 bis 11 : 11 Weitere Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Die Besonderheit des Sports als weniger sprachbasierte und damit inklusive Disziplin bei Menschen mit nicht deutscher Herkunftssprache • dabei werden die Studierenden gleichzeitig für die Thematik der Körperlichkeit des Sports vor verschiedenen kulturellen Hintergründen sensibilisiert. • Bewegung und Sport in seiner Bedeutsamkeit gerade im Ganztagsangebot 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				

	<p>Erwerb grundlegender theoretischer Kenntnisse und didaktisch- methodischer Handlungskompetenzen in der Mannschaftssportart Fußball im Hinblick auf das Berufsfeld Schul-, Vereins- und Leistungssport.</p> <p>Anwendung und Transfer der Kenntnisse auf verschiedene Bewegungsfelder; Sammeln vielfältiger Bewegungs- und Körpererfahrungen; Herstellen interdisziplinärer Bezüge zu theoretischen Teildisziplinen der Sportwissenschaft, Erweiterung der persönlichen sportpraktischen Handlungskompetenz.</p> <p>Sensibilisierung für Menschen nicht deutscher Herkunft mit den verschiedenen sprachlichen und kulturellen Hintergründen</p> <p>Kenntnis und Anwendung von Sport und Bewegungsangeboten in Ganztagsituationen</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Erfolgreich bestandene Sporteignungsprüfung</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-49-2211-ps] (Studienleistung, Sonderform, Standard) • [03-49-2212-ps] (Studienleistung, Sonderform, Standard) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem Vortrag, Referat, Lehrprobe, Protokoll, Hausarbeit, Klausur, Demonstrations- und Leistungsüberprüfung sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Prüfungen und regelmäßige und aktive Teilnahme (75%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-49-2211-ps] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100%, Standard) • [03-49-2212-ps] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Sc. Sportwissenschaft (2021), JBA Fach Sportwissenschaft, B.Sc. Sportwissenschaft und Informatik, Lehramt an Gymnasien Fach Sport (2005, 2017, 2023), Ergänzungsstudium Lehramt – Sport, M.Ed. Sportwissenschaft (2005, 2014) M.Ed. Sport (2025)</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
GK Handball					
Modul Nr. 03-04-2311	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Kaja Langer		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-49-2311-ps	GK Handball	0	Grundkurs	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Eigenrealisation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Anwendung grundlegender Techniken (Schlagwurf, Dribbling, Passen und Fangen, Sprungwurf, Abwehrgrundstellung...) - Erlernen taktischer Grundlagen im Angriffs- und Abwehrspiel auf individual-, gruppen- und mannschaftstaktischer Ebene (Täuschungen, Doppelpass, Parallelstoß, Übergeben-Übernehmen, Begleiten...) <p>Vermittlung und Training</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlungswege im Technikhernen und –training (induktiv, deduktiv, Technikvariations-training, differenzielles Lernen, Videofeedback usw.) - Sportspielübergreifende, sportspielgerichtete und sportspielspezifische Vermittlungskonzepte (Heidelberger Ballschule) und Besonderheiten von Sportspielen in der Vermittlung allgemein. - Sportspieltypische Übungsformen (Grundübungen und Grundspiele). - Langfristige Didaktik in der Handball-Vermittlung: Bedeutung der Wettkampfvorgaben in den jüngeren Jugendklassen für den Lernprozess im Handball. - Besonderheiten bei der Vermittlung einer Vollkontakt-Sportart in heterogenen Gruppen (hinsichtlich Vorerfahrung, Geschlecht, Spielfähigkeit, körperliche Voraussetzungen...) – mit besonderem Schwerpunkt auf dem Themenfeld „Handball in der Schule“ <p>Theoretische Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biomechanische Grundlagen der Bewegungstechniken (siehe links). - Bewegungswissenschaftliche Hintergründe zum Erlernen und Trainieren der technischen Fertigkeiten. - Trainingswissenschaftliche Verortung des Sportspiels Handball und Diskussion der Struktur der sportlichen Leistung. <p>Weitere Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Besonderheit des Sports als weniger sprachbasierte und damit inklusive Disziplin bei Menschen mit nicht deutscher Herkunftssprache 				

	<ul style="list-style-type: none"> dabei werden die Studierenden gleichzeitig für die Thematik der Körperlichkeit des Sports vor verschiedenen kulturellen Hintergründen sensibilisiert. Bewegung und Sport in seiner Bedeutsamkeit gerade im Ganztagsangebot
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Erwerb grundlegender theoretischer Kenntnisse und didaktisch- methodischer Handlungskompetenzen in der Mannschaftssportart Handball im Hinblick auf das Berufsfeld Schul-, Vereins- und Leistungssport.</p> <p>Anwendung und Transfer der Kenntnisse auf verschiedene Bewegungsfelder; Sammeln vielfältiger Bewegungs- und Körpererfahrungen; Herstellen interdisziplinärer Bezüge zu theoretischen Teildisziplinen der Sportwissenschaft, Erweiterung der persönlichen sportpraktischen Handlungskompetenz.</p> <p>Sensibilisierung für Menschen nicht deutscher Herkunft mit den verschiedenen sprachlichen und kulturellen Hintergründen</p> <p>Kenntnis und Anwendung von Sport und Bewegungsangeboten in Ganztagsituationen</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Erfolgreich bestandene Sporteignungsprüfung</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [03-49-2311-ps] (Studienleistung, Sonderform, Standard) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem Vortrag, Referat, Lehrprobe, Protokoll, Hausarbeit, Klausur, Demonstrations- und Leistungsüberprüfung sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Prüfungen und regelmäßige und aktive Teilnahme (75%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [03-49-2311-ps] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Sc. Sportwissenschaft (2021), JBA Fach Sportwissenschaft, B.Sc. Sportwissenschaft und Informatik, Lehramt an Gymnasien Fach Sport (2005, 2017, 2023), Ergänzungsstudium Lehramt – Sport, M.Ed. Sportwissenschaft (2005, 2014) M.Ed. Sport (2025)</p>
9	<p>Literatur</p> <p>-Barth, K. Nowak, M. (2007). Ich lerne Handball. Aachen: Meyer Meyer</p> <p>-König, S. Husz, A. (2011). Doppelstunde Handball. Unterrichtseinheiten und Stundenbeispiele für Schule und Verein. Schorndorf: Hofmann</p> <p>-Kolodziej, C. (2010). Richtig Handball spielen. München: blv</p> <p>-Kröger, C. Roth, K. (2005). Ballschule. Ein ABC für Spielanfänger. Schorndorf: Hofmann</p>

	-Roth, K., Memmert, D. Schubert, R. (2006). Ballschule Wurfspiele. Schorndorf: Hofmann -Schubert, R. Späte, D.(1998). Handball Handbuch 1. Münster: Philippka -Trosse, H.-D. (2001). Handbuch Handball. Aachen: Meyer Meyer Weiterführende relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
GK Volleyball					
Modul Nr. 03-04-2411	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Katrin Hoffmann		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-49-2411-ps	GK Volleyball	0	Grundkurs	2
2	Lerninhalt - sportspielspezifisches Handeln als Einheit von Wahrnehmung, Entscheidung und Ausführung - individuelles und kooperatives Abwehr-, Annahme-, Angriffs- und Sicherungsverhalten - Antizipation als Voraussetzung der zielgerichteten Anwendung der Techniken - Hinführung zum Systemspiel 6 : 6 mit vorgezogener Position VI - Funktionen der einzelnen Positionen in Abwehr, Aufbau, Angriff und Sicherung - Vermittlung der Regeln des Wettkampfspiels Mögliche Unterrichtsthemen: - spielgemäße Entwicklung des Sportspiels Volleyball - Spiel- und Übungsreihen - Einführung des frontalen Angriffsschlages - Einführung des Blocks - vom Spiel mit reduzierter Spielerzahl zum Spiel 6 : 6 - taktisches Verhalten der Spieler in den „Aufbau- und Angriffspositionen“ - taktisches Verhalten der Spieler in den „Abwehrpositionen“ - Position und Funktion der Spieler auf der Position 1 und 5 - Position und Funktion der Spieler auf der Position 2 und 4 - Position und Funktion des Aufbauspielers - Position und Funktion des Spielers auf der Position 6 - Training der Grundtechniken - situationsabhängige Variation der Grundtechniken				

	<p>Weitere Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Besonderheit des Sports als weniger sprachbasierte und damit inklusive Disziplin bei Menschen mit nicht deutscher Herkunftssprache • dabei werden die Studierenden gleichzeitig für die Thematik der Körperlichkeit des Sports vor verschiedenen kulturellen Hintergründen sensibilisiert. • Bewegung und Sport in seiner Bedeutsamkeit gerade im Ganztagsangebot
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Erwerb grundlegender theoretischer Kenntnisse und didaktisch- methodischer Handlungskompetenzen in der Mannschaftssportart Volleyball im Hinblick auf das Berufsfeld Schul-, Vereins- und Leistungssport.</p> <p>Anwendung und Transfer der Kenntnisse auf verschiedene Bewegungsfelder; Sammeln vielfältiger Bewegungs- und Körpererfahrungen; Herstellen interdisziplinärer Bezüge zu theoretischen Teildisziplinen der Sportwissenschaft, Erweiterung der persönlichen sportpraktischen Handlungskompetenz.</p> <p>Sensibilisierung für Menschen nicht deutscher Herkunft mit den verschiedenen sprachlichen und kulturellen Hintergründen</p> <p>Kenntnis und Anwendung von Sport und Bewegungsangeboten in Ganztagsituationen</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Erfolgreich bestandene Sporteignungsprüfung</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-49-2411-ps] (Studienleistung, Sonderform, Standard) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem Vortrag, Referat, Lehrprobe, Protokoll, Hausarbeit, Klausur, Demonstrations- und Leistungsüberprüfung sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Prüfungen und regelmäßige und aktive Teilnahme (75%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-49-2411-ps] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Sc. Sportwissenschaft (2021), JBA Fach Sportwissenschaft, B.Sc. Sportwissenschaft und Informatik, Lehramt an Gymnasien Fach Sport (2005, 2017, 2023), Ergänzungsstudium Lehramt – Sport, M.Ed. Sportwissenschaft (2005, 2014) M.Ed. Sport (2025)</p>

9	Literatur Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
GK Frisbee					
Modul Nr. 03-04- 2511	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dipl.-Sportl. Ralf Simon		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-49-3801-ps	GK Frisbee	0	Grundkurs	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Primäres Ziel des Grundkurs Frisbee ist die Erweiterung der sportartspezifischen Vermittlungskompetenz. Die sportmotorische Fertigkeitenkompetenz muss auch außerhalb des universitären Unterrichts erworben werden. Ausgangspunkt der Ausbildung für das Frisbee sind die Sportspiele. Im Frisbee werden grundlegende sportspielübergreifende, taktische Verhaltensweisen wie Freilaufen, Abspielen, Räume und Passwege abdecken thematisiert. Darüber hinaus sollen die Studierenden Bausteinkonzept und das Konzept des „Genetischen Lehrens“ kennen lernen. Des Weiteren werden weitere Spielalternativen mit Frisbeescheiben aufgezeigt.</p> <p>Mögliche Unterrichtsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Vermittlung von Kenntnissen und Anwendung von didaktisch-methodischen Aspekten der Sportarten im Frisbee -Kennenlernen und Anwenden von Aspekten des Bewegungslernens -Vermittlung der biomechanischen und physikalischen Prinzipien der Sportarten -Kritische Auseinandersetzung mit der derzeitigen Fachliteratur <p>Weitere Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Besonderheit des Sports als weniger sprachbasierte und damit inklusive Disziplin bei Menschen mit nicht deutscher Herkunftssprache • dabei werden die Studierenden gleichzeitig für die Thematik der Körperlichkeit des Sports vor verschiedenen kulturellen Hintergründen sensibilisiert. • Bewegung und Sport in seiner Bedeutsamkeit gerade im Ganztagsangebot 				

3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Erwerb grundlegender theoretischer Kenntnisse und didaktisch- methodischer Handlungskompetenzen in der Teamsportart Ultimate Frisbee im Hinblick auf das Berufsfeld Schul-, Vereins- und Leistungssport.</p> <p>Anwendung und Transfer der Kenntnisse auf verschiedene Bewegungsfelder; Sammeln vielfältiger Bewegungs- und Körpererfahrungen; Herstellen interdisziplinärer Bezüge zu theoretischen Teildisziplinen der Sportwissenschaft, Erweiterung der persönlichen sportpraktischen Handlungskompetenz.</p> <p>Sensibilisierung für Menschen nicht deutscher Herkunft mit den verschiedenen sprachlichen und kulturellen Hintergründen</p> <p>Kenntnis und Anwendung von Sport und Bewegungsangeboten in Ganztagsituationen</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Erfolgreich bestandene Sporteignungsprüfung</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-49-3801-ps] (Studienleistung, Sonderform, Standard) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem Vortrag, Referat, Lehrprobe, Protokoll, Hausarbeit, Klausur, Demonstrations- und Leistungsüberprüfung sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Prüfungen und regelmäßige und aktive Teilnahme (75%)</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-49-3801-ps] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Sc. Sportwissenschaft (2021), JBA Fach Sportwissenschaft, B.Sc. Sportwissenschaft und Informatik, Lehramt an Gymnasien Fach Sport (2005, 2017, 2023), Ergänzungsstudium Lehramt – Sport, M.Ed. Sportwissenschaft (2005, 2014) M.Ed. Sport (2025)</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Die relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
GK Hockey					
Modul Nr. 03-04- 2611	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr. rer. nat. Gerrit Jens Kollegger		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-49-2611-ps	GK Hockey	0	Grundkurs	2
2	Lerninhalt -Erwerb grundlegender sportartspezifischer Fertigkeiten/Handlungskompetenz -Erlernen von hockeyspezifischen Techniken (Vorhand-Seit-Führung, Stoppen mit der Rückhand aus der Vorhand-Seit-Führung, Vorhandzieher, Rückhandzieher, Schiebepass, Ballannahme mit der Vorhand und Schrubbschlag) -Erwerb technisch-/taktischer Grundlagen in der Spielform „Mini-Hockey“ (4:4 ohne TW) -Erwerb von Handlungskompetenz zum selbständigen Üben -Vermittlung didaktisch-methodischer Aspekte des Hockeytrainings -spielgemäße, genetische Einführung und Vermittlung -Erwerb von Regelkenntnissen zu den Spielregeln (Feld und Halle) und der Spielordnung des Deutschen Hockey Bundes Weitere Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Die Besonderheit des Sports als weniger sprachbasierte und damit inklusive Disziplin bei Menschen mit nicht deutscher Herkunftssprache • dabei werden die Studierenden gleichzeitig für die Thematik der Körperlichkeit des Sports vor verschiedenen kulturellen Hintergründen sensibilisiert. • Bewegung und Sport in seiner Bedeutsamkeit gerade im Ganztagsangebot 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Erwerb grundlegender theoretischer Kenntnisse und didaktisch- methodischer Handlungskompetenzen in der Mannschaftssportart Hockey im Hinblick auf das Berufsfeld Schul-, Vereins- und Leistungssport. Anwendung und Transfer der Kenntnisse auf verschiedene Bewegungsfelder; Sammeln vielfältiger Bewegungs- und Körpererfahrungen; Herstellen interdisziplinärer Bezüge zu theoretischen Teildisziplinen der Sportwissenschaft, Erweiterung der persönlichen sportpraktischen Handlungskompetenz.				

	Sensibilisierung für Menschen nicht deutscher Herkunft mit den verschiedenen sprachlichen und kulturellen Hintergründen Kenntnis und Anwendung von Sport und Bewegungsangeboten in Ganztagsituationen
4	Voraussetzung für die Teilnahme Erfolgreich bestandene Sporteignungsprüfung
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [03-49-2611-ps] (Studienleistung, Sonderform, Standard) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem Vortrag, Referat, Lehrprobe, Protokoll, Hausarbeit, Klausur, Demonstrations- und Leistungsüberprüfung sein.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungen und regelmäßige und aktive Teilnahme (75%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [03-49-2611-ps] (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.Sc. Sportwissenschaft (2021), JBA Fach Sportwissenschaft, B.Sc. Sportwissenschaft und Informatik, Lehramt an Gymnasien Fach Sport (2005, 2017, 2023), Ergänzungsstudium Lehramt – Sport, M.Ed. Sportwissenschaft (2005, 2014) M.Ed. Sport (2025)
9	Literatur -Rabe, J., Hockey-Verband, B. (2004). Optimales Hockeytraining: praktische Tipps und theoretische Grundlagen. na. -Wein, H. (2009). Entwicklung der Spielintelligenz durch Mini-Hockey. na. Weitere relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar

Sportpraktische Vertiefung II (1 AKT oder 1 GK/AKV Freizeit- und Erlebnissportart)

Modulangebot siehe TUCaN

Bildungswissenschaften

Pflichtbereich

Modulbeschreibung

Modulname					
Berufsbildungstheorie und Berufsbildungsforschung					
Modul Nr. 03-01-4006	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Birgit Ziegler		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-3001-v1	Berufsbildungstheorie und Berufsbildungsforschung	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Beruf, Beruflichkeit und Berufsbildung unter Berücksichtigung individueller Soziallagen, beruflicher Orientierungen und Handlungspotentiale zur Nutzung von Angebotsstrukturen im Bildungs- und Beschäftigungssystem vor dem Hintergrund von deren Veränderung im Zuge des soziokulturellen und soziotechnologischen Wandels.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien zur Berufswahl, zur Entwicklung beruflicher Orientierung und können Forschungsergebnisse aus der Jugend- und Bildungsforschung, der Geschlechterforschung aus einer berufswahltheoretischen Perspektive reflektieren und integrieren und sind in der Lage darauf bezogen auf pädagogisches Handeln zu reflektieren. • erwerben grundlegende Einblicke in individuelle Prozesse und Verläufe beruflicher Bildung und sind in der Lage, dies im Hinblick auf aktuelle berufsbildungstheoretische Positionen zu analysieren. • entwickeln ein Verständnis von Beruf, Beruflichkeit und Berufsbildung und können darauf bezogen Entwicklungen im Bildungs- und Beschäftigungssystem (z. B. Phänomene der Entberuflichung, Verberuflichung) analysieren und interpretieren. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Keine				
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung				

7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls Lehramt am Gymnasium - Bildungswissenschaften (2017, 2021, 2023), M.Ed. alle Fächer (2025) Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	Literatur Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
10	Kommentar Die Prüfungsleistung ist in der Regel eine Klausur. Zu Beginn des Semesters wird die konkrete Prüfungsform durch die Lehrenden bekannt gegeben.

Modulbeschreibung

Modulname					
Pädagogische Psychologie und Einführung in die Diagnostik					
Modul Nr. 03-00-3402	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 90 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Stephanie Pieschl		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-03-0009-vl	Pädagogische Psychologie	0	Vorlesung	2
	03-03-0014-vl	Einführung in die Diagnostik	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Grundlagen von Lehren und Lernen aus der Pädagogischen Psychologie und Diagnostik. Gegenstand, Aufgaben, sowie zentrale Fragestellungen, Konzepte, Theorien, Forschungsansätze und Befunde der Pädagogischen Psychologie in formalen, non-formalen und informellen Lehr-Lernkontexten, beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> • Psychologie des Lernenden: kognitive, motivationale oder emotionale Voraussetzungen, Prozesse und Ergebnisse von Lernen • Psychologie des Lehrens / Instruktionspsychologie: Unterricht, Gruppenarbeit, Medien 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Rahmenbedingungen des Lehrens und Lernens <p>Gegenstand, Aufgaben, und zentrale Fragestellungen Diagnostik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klarheit über die Fragestellung und das Ziel eines diagnostischen Anlasses • Ein hypothesen- bzw. theoriegeleitetes diagnostisches Vorgehen • Aus verschiedenen Wegen der Informationsgewinnung auszuwählen • Die Eignung eines diagnostischen Verfahrens zur Beantwortung der Fragestellung umfassend einzuschätzen und dabei stets die Gütekriterien und deren Wechselwirkungen zu berücksichtigen • Kenntnisse zur diagnostischen Urteilsbildung, Entscheidungen (Arten, Modelle, Strategien), Klassifizieren und Entscheidungsfehler • Bei der adressatengerechten Mitteilung des Ergebnisses die Besonderheiten der Einzelfalldiagnostik zu berücksichtigen
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Theorien, Methoden und Befunde der Pädagogischen Psychologie wiederzugeben, • empirische Befunde aus der Pädagogischen Psychologie zu interpretieren • und daraus praxisrelevante Bezüge und Implikationen abzuleiten. <p>Weiter sind sie in der Lage, die Schritte eines diagnostischen Prozesses unterscheiden und beurteilen zu können. Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klarheit über die Fragestellung eines diagnostischen Anlasses • Ein hypothesengeleitetes diagnostisches Vorgehen • Aus verschiedenen Wegen der Informationsgewinnung auszuwählen • Die Eignung eines diagnostischen Verfahrens zur Beantwortung der Fragestellung einzuschätzen und dabei stets die Gütekriterien und deren Wechselwirkungen zu berücksichtigen • Gestaltung einer angemessenen Untersuchungssituation • Kenntnisse zur diagnostischen Urteilsbildung, Entscheidungen (Arten, Modelle, Strategien), Klassifizieren und Entscheidungsfehler • Bei der adressatengerechten Mitteilung des Ergebnisses die Besonderheiten der Einzelfalldiagnostik zu berücksichtigen

	Die Studierenden erwerben die Grundlagen zur späteren Anwendung des in einem diagnostischen Prozess relevanten Wissens.
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-03-0009-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard) • [03-03-0014-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten bestandene Prüfungsleistungen
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-03-0009-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 1, Standard) • [03-03-0014-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 1, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls M.Ed. Bildungswissenschaften (2025)
9	Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Medienpädagogik					
Modul Nr. 03-01-40x8	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Grell		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-4181-se	Medienpädagogik	0	Hauptseminar	2

2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Modul zielt auf den Aufbau professioneller Handlungskompetenz von Pädagog*innen in einer von digitalen Medien geprägten Kultur. Die wissensbasierte Auseinandersetzung mit dem Wandel der Bildung durch digitale Medien wird ergänzt durch gestaltungs- und transferorientierte Elemente.</p>
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden ...</p> <p>können Veränderungen in einer durch Informations- und Kommunikationstechnologien durchdrungenen Welt erkennen und deren Bedeutung für Erziehungs- und Bildungsprozesse verstehen.</p> <p>können den Einsatz von (digitalen) Medien pädagogisch und didaktisch begründen und argumentativ vertreten.</p> <p>können Einsatzbereiche für Neue Medien in Bildungsprozessen hinsichtlich ihrer lern- und bildungsförderlichen Potenziale differenzieren und beurteilen.</p> <p>können den fachspezifischen Einsatz (digitaler) Medien an Beispielen aus den Studienfächern mediendidaktisch analysieren und beurteilen.</p> <p>können medial unterstützte Lehr-Lernarrangements so planen und gestalten, dass neue Möglichkeiten der Veranschaulichung, der Verständnisförderung sowie des selbstständigen und kooperativen Arbeitens erfahrbar werden.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung spezifiziert und den Studierenden mitgeteilt. Die Studienleistung kann in Form eines Essays oder einer Hausarbeit abgenommen werden.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfolgreich abgelegte Prüfungsleistung.</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M.A. Bildungswissenschaften (2021), Lehramt am Gymnasium (2021, 2023) –</p>

	Bildungswissenschaften im Vernetzungsbereich, M.Ed. alle Fächer (2025)
9	Literatur Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.
10	Kommentar

Wahlpflichtbereich § 30 (6) uneingeschränkter Modulwechsel

Modulangebot siehe TUCaN – Folgende informative Auflistung dient der Orientierung
Modulbeschreibung

Modulname					
Grundlegung von Theorien und Konzepten der Erziehungswissenschaft					
Modul Nr. 03-01-40x1	Leistungspunkte 10 CP	Arbeitsaufwand 300 h	Selbststudium 210 h	Moduldauer 2 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Grell		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-0013-se	Pädagogische Begriffsbildung	0	Seminar	2
	03-01-4111-vl	Einführung in die Pädagogik	0	Vorlesung	2
	03-01-4113-se	Bildungstheorien	0	Seminar	2
2	Lerninhalt				
	Einführung in Grundfragen und Themenfelder der Pädagogik; Grundbegriffe der Pädagogik wie Bildung, Erziehung, Sozialisation, Lehren und Lernen, Unterricht, Ausbildung, Schule etc.				
	Die Vorlesung "Einführung in die Pädagogik" vermittelt Studierenden Kenntnisse über Grundfragen, zentrale Begriffe und Theorieansätze der Pädagogik. Sie gibt Orientierung in historischer und systematischer Perspektive.				
	Das Seminar „Bildungstheorien“ vertieft Inhalte der Vorlesung, indem es klassische und/oder gegenwärtige bildungstheoretische Ansätze zum Gegenstand macht, Einblicke in aktuelle Fragestellungen der Pädagogik gibt und diese in Beziehung zur disziplinären Theoriebildung setzt.				
	Das Tutorium „Pädagogische Begriffsbildung“ verbindet literaturbasierte Analyse pädagogischer Grundbegriffe mit erfahrungs- und fallbasierter Reflexion pädagogischer Situationen in der eigenen Biographie. Thematisiert werden erziehungs- und bildungstheoretische Klassiker (wie etwa Rousseau, Kant oder Schleiermacher), wie auch auf kritische Reflexionen klassisch-pädagogischer Positionen (etwa aus der Sicht der				

	Psychoanalyse, der Kritischen Theorie, der Geschlechterforschung oder der Sozialisationsforschung).
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Unterscheidung zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen; Befähigung, pädagogische Probleme begrifflich einzugrenzen, in ihrem geschichtlichen Kontext zu verstehen und theoretische Ansätze zu differenzieren.</p> <p>Erwerb grundlegender pädagogischer Begriffe und Theorien; Verständnis ihrer historisch-gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen; Kenntnis zentraler Gegenstände und Fragestellungen der Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Auseinandersetzung mit Theorieentwürfen im Kontext kritischer Gesellschafts- und Bildungstheorie; Kenntnis der Grundstrukturen des allgemeinen Bildungssystems; Analyse des Zusammenhangs von einzelnen Bildungssystemen; grundlegende Kenntnisse der Geschlechterordnung und anderer sozialer Unterscheidungskriterien sowie der daraus resultierenden Ungleichheitsstrukturen.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Portfolio, Standard) <p>Das Portfolio ist eine Sammlung mehrerer Elemente, die studienbegleitend erarbeitet werden sollen. Die jeweiligen Elemente sowie die gemeinsame Abgabefrist werden zu Beginn der Lehrveranstaltung spezifiziert und den Studierenden mitgeteilt.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfolgreich abgelegte Prüfungsleistung.</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Portfolio, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.A. Pädagogik (2021), Lehramt am Gymnasium (2021, 2023) – Grundwissenschaften/Bildungswissenschaften (Pflichtmodul), M.Ed. alle Fächer (2025)</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Angewandte Lehr- und Lernpsychologie					
Modul Nr. 03-03-3404	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 90 h	Moduldauer 2 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Stephanie Pieschl		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-03-3007-se	Ausgewählte Themen der Lehr- und Lernpsychologie I	0	Seminar	2
	03-03-3008-se	Ausgewählte Themen der Lehr- und Lernpsychologie II	0	Seminar	2
2	Lerninhalt Vertiefung spezieller Inhalte der Pädagogischen Psychologie und angrenzender psychologischer Disziplinen (z.B. Entwicklungs-, Sozial-, oder Medienpsychologie) mit unmittelbarer Relevanz für die Gestaltung von Unterricht und den Kontext Schule, beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> • Kognitive und affektive Prozesse des Lehrens und Lernens • Gestaltung von Unterricht und Gruppenarbeit • lehren und lernen mit digitalen Medien • Diagnostik / Umgang mit Heterogenität (z.B. Lernstörungen, Hochbegabung, Schulangst) • Prävention und Intervention bei (Cyber-) Mobbing, Aggression oder Delinquenz • Beratung und Konfliktmanagement, auch im Elterngespräch 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Theorien und Befunde der Psychologie wiederzugeben und • können diese für das eigene professionelle Handeln nutzbar machen. Darüber hinaus verfügen sie über ein vertieftes Wissenschaftsverständnis, so dass sie praxisrelevante Fachinformationen recherchieren, bewerten und auswählen können.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				

	keine
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard) Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-03-3007-se] (Studienleistung, Protokoll, Bestanden/Nicht bestanden) • [03-03-3008-se] (Studienleistung, Protokoll, Bestanden/Nicht bestanden)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Modulprüfung und bestandene Studienleistungen
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard) Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-03-3007-se] (Studienleistung, Protokoll, Gewichtung: 0%, Bestanden/Nicht bestanden) • [03-03-3008-se] (Studienleistung, Protokoll, Gewichtung: 0%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls Lehramt am Gymnasium (2021, 2023) – Grundwissenschaften/Bildungswissenschaften, M.Ed. alle Fächer (2025)
9	Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Differenzreflexivität in der Lehre					
Modul Nr. 03-01-40x6	Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 150 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		

Deutsch		Prof. Dr. phil. Katja Adl-Amini			
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-4144-se	Differenzreflexivität in der (tutoriellen) Lehre	0	Seminar	2
2	Lerninhalt Differenzreflexive Auseinandersetzung mit <ul style="list-style-type: none"> • der Gestaltung und Begleitung von Vermittlungs-, Interaktions- und Entwicklungsprozessen • der Leitung und Gestaltung von Gruppenprozessen • inhaltlichen Schwerpunkten wie Vielfalt/Gender/Differenz • Kommunikationsprozessen und Konfliktsituationen • Fehlerfreundlichkeit • praktischen Situationen aus der Lehre, z.B. durch (videobasierte) Fallarbeit, Micro-Teachings Es findet eine inhaltliche Qualifizierung und Vorbereitung auf verschiedene Einsatzorte der universitären studentischen Lehre (z.B. Tutor*innen, Mentor*innen, Team- und Projektutor*innen) statt.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • können Vermittlungs-, Interaktions-, und Entwicklungsprozesse für pädagogisches Handeln differenzreflexiv entwickeln, gestalten und begleiten • können Gruppenprozesse differenzreflexiv leiten und gestalten • können Konfliktsituationen und Kommunikationsstörungen in Gruppenprozessen analysieren und selbstständig Handlungsoptionen entwickeln • können ein von Vertrauen und Wertschätzung geprägtes Verhältnis zur Zielgruppe gestalten 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Präsentation, Standard) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgelegte Prüfungsleistung				
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, Präsentation, Gewichtung: 100%, Standard) 				

8	Verwendbarkeit des Moduls Lehramt am Gymnasium (2023) – Bildungswissenschaften, M.Ed. alle Fächer (2025)
9	Literatur Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.
10	Kommentar Das Seminar qualifiziert für eine selbstständige und differenzreflexive Leitung und Gestaltung von universitärer studentischer Lehre z.B. als Fachtutor*in, Projektbegleiter*in in interdisziplinären Studieneingangsprojekten, Mentor*in, Peer-Tutor*in im Modul zentrale Ideen und Werkzeuge, Betreuer*in von Gruppen in Schüler*innenlaboren, etc.

Modulbeschreibung

Modulname					
Entwicklungspsychologie					
Modul Nr. 03-03-0045	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Stephanie Pieschl		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-03-0005-v1	Entwicklungspsychologie	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Gegenstand, Aufgaben, und zentrale Fragestellungen der Entwicklungspsychologie, sowie zentrale Theorien, Befunde und Methoden der Entwicklungspsychologie, beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> • Kognitive, emotionale und soziale Entwicklung über die Lebensspanne • Exogenistische, endogenistische, transaktionale und aktionale Theorien der Entwicklung • Befunde zu Einfluss von Anlage und Umwelt auf die Entwicklung • Längsschnitt-, Querschnitt- und Sequenzpläne sowie Methoden der Säuglingsforschung 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage				

	<ul style="list-style-type: none"> zentrale Fragestellungen und Theorien der Entwicklungspsychologie wiederzugeben, menschliche Entwicklung über die Lebensspanne in verschiedenen Bereichen zu erläutern, wesentliche Methoden der Entwicklungspsychologie zu beschreiben, empirische Befunde aus der Entwicklungspsychologie zu interpretieren und daraus praxisrelevante Bezüge und Implikationen abzuleiten.
4	Voraussetzung für die Teilnahme Keine
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls Lehrangebot im Rahmen von Lehrimporten, Optionalbereich, Studium Generale, Wahlpflichtbereich, Nebenfach, Anwendungsfach, interdisziplinäre Vertiefung...
9	Literatur Relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Pädagogisches Verstehen von Naturwissenschaft und nachhaltiger Entwicklung					
Modul Nr. 03-01-4007	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		

Deutsch		Prof. Ph.D. Nina Grünberger		
1	Kurse des Moduls			
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform
	03-01-4171-se	Pädagogisches Verstehen von Naturwissenschaft und nachhaltiger Entwicklung	0	Hauptseminar
				2
2	Lerninhalt Das Modul stellt die menscheitsbedrohende globale Realität von Nichtnachhaltigkeit in eine sachlich-kritische Beziehung zu einem umfassenden Verstehen von Naturwissenschaft und Technik. Dazu ist Einsichten in die Entstehungs- und Begründungszusammenhänge sowie die gesellschaftlich-kulturelle Dimension der Verwendungs- und Verwertungszusammenhänge der Naturwissenschaften erforderlich, um die Möglichkeit zu einem Verstehen der Naturwissenschaften im Sinne einer genetischen Facherschließung zu eröffnen. Ein solches Verstehen der Naturwissenschaften ist ein wesentlicher Bestandteil einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Dazu ist die Konflikte generierende Problematik der nichtnachhaltigen globalen Entwicklung in ihrer disziplinären, wie auch interdisziplinären Dimension zu erkennen, um damit auch unterschiedliche Konzepte von BNE kritisch analysieren und bewerten zu können. Hieraus gilt es sodann Vorstellungen für eine schulische und unterrichtliche Praxis zu entwickeln			
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden... lernen die Entwicklung, Begründung und Widersprüche der Nachhaltigkeitspolitik ab der Mitte des 20. Jahrhunderts kennen und darzulegen. Sie können hieraus entstandene pädagogische Strömungen darstellen und in ihren Unterschieden kritisch reflektieren, unter besonderer Berücksichtigung des globalen Konzepts der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und seiner aktuellen Fortschreibung. können den genetischen Fachzugang - seit seiner Grundlegung von Martin Wagenschein - als Möglichkeit eines allgemeinbildenden Unterrichts der Naturwissenschaften theoretisch begründen. gewinnen erste Einsichten in die Relevanz der Entstehungs- und Begründungszusammenhänge sowie der gesellschaftlich-kulturellen Dimension der Verwendungs- und Verwertungszusammenhänge von Naturwissenschaft und Technik als Bedingung für eine interdisziplinär angelegte Bildung für nachhaltige Entwicklung und können dies unterrichtspraktisch vorstellen.			
4	Voraussetzung für die Teilnahme			
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung:			

	<ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Prüfungsleistung ist in der Regel eine Hausarbeit. Zu Beginn des Semesters wird die konkrete Prüfungsform durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgelegte Prüfungsleistung.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls Lehramt am Gymnasium (2017, 2021, 2023) – Bildungswissenschaften im Vernetzungsbereich, M.Ed. alle Fächer (2025)
9	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Aufbau: Praktische Philosophie I					
Modul Nr. 02-21-3008	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-1008-ku	Aufbau: Praktische Philosophie I	0	Kurs	2
2	Lerninhalt Das Modul behandelt exemplarisch ein klassisches oder bedeutsames zeitgenössisches Werk, einen Autor oder systematisches Thema der Praktischen Philosophie. Themenfelder sind: Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Kulturphilosophie, Technikphilosophie, Moralphilosophie und anwendungsbezogene Ethik. Schwerpunkte beziehen sich auf die Ansprüche der Normativität relativ zu Strukturen der Macht.				

	Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen.
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen sie die Arbeitsfelder der Praktischen Philosophie und können Grundprobleme und die Strategien ihrer methodischen Diskussion identifizieren; • überblicken sie die Problemgeschichte und den Diskussionsstand in einigen Teildisziplinen der Praktischen Philosophie, und sind vertraut mit Themen bzw. klassischen Werken/Autoren der Praktischen Philosophie; • können sie Problemstellungen, Diskussionslagen und Argumentationsstrategien rekonstruieren und in kritischer Absicht reflektieren, sowie dies mündlich und schriftlich darstellen und verteidigen; • können sie zu gegenwärtigen Debatten, auch in spezifischen Problemzusammenhängen auf der Grundlage von Theorien und Begriffsbildungen der Praktischen Philosophie beitragen (anwendungsbezogene Ethik); • können sie Texte auf ihre implizite und explizite Normativität hin einer kritischen Lektüre unterziehen; • können sie eigene Interessenschwerpunkte in den Feldern der Praktischen Philosophie ausbilden und vertiefen.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1008-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-1008-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>LaG Grundwissenschaften, Bachelor/Master of Education</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>

10	<p>Kommentar</p> <p>Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p>
-----------	--

Modulbeschreibung

Modulname					
Aufbau: Praktische Philosophie II					
Modul Nr.	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-21-3009	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Petra Gehring		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-11-1009-ku	Aufbau: Praktische Philosophie II	0	Kurs	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Modul behandelt exemplarisch ein klassisches oder bedeutsames zeitgenössisches Werk, einen Autor oder systematisches Thema der Praktischen Philosophie. Themenfelder sind: Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie, Kulturphilosophie, Technikphilosophie, Moralphilosophie und anwendungsbezogene Ethik. Schwerpunkte beziehen sich auf die Ansprüche der Normativität relativ zu Strukturen der Macht. Problemlagen werden auch mit Blick auf klassische Werke exemplarisch erschlossen.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen sie die Arbeitsfelder der Praktischen Philosophie und können Grundprobleme und die Strategien ihrer methodischen Diskussion identifizieren; • überblicken sie die Problemgeschichte und den Diskussionsstand in einigen Teildisziplinen der Praktischen Philosophie, und sind vertraut mit Themen bzw. klassischen Werken/Autoren der Praktischen Philosophie; • können sie Problemstellungen, Diskussionslagen und Argumentationsstrategien rekonstruieren und in kritischer Absicht reflektieren, sowie dies mündlich und schriftlich darstellen und verteidigen; • können sie zu gegenwärtigen Debatten, auch in spezifischen Problemzusammenhängen auf der Grundlage von Theorien und Begriffsbildungen der Praktischen Philosophie beitragen (anwendungsbezogene Ethik); • können sie Texte auf ihre implizite und explizite Normativität hin einer kritischen Lektüre unterziehen; • können sie eigene Interessenschwerpunkte in den Feldern der Praktischen 				

	Philosophie ausbilden und vertiefen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-11-1009-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, Hausübungen, ein Protokoll, ein Essay, ein Kolloquium, eine Präsentation oder eine Klausur (90 Min) sein.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-11-1009-ku] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Grundwissenschaften, Bachelor/Master of Education
9	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
10	Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung (mindestens bei allen Proseminaren, Seminaren und Übungen) ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

Modulbeschreibung

Modulname						
Einführung in die Philosophie - Handeln und Verstehen						
Modul Nr. 02-21-3010	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester	
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Gehring			
1	Kurse des Moduls					
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand	Lehrform	SWS	

			(CP)		
	02-11-3010-ku	Einführung in die Philosophie - Handeln und Verstehen	0	Kurs	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Der Einstiegsthemenbereich (1A), der im ersten Fachsemester zu belegen ist, dient der Gewinnung eines ersten und allgemeinen Überblicks über die Philosophie als akademische Disziplin/Wissenschaft sowie als Studienfach.</p> <p>Entsprechend werden in diesem Modul ein systematischer und historischer Überblick über das Fach wie auch die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens und grundlegende Studientechniken mit einem Schwerpunkt auf Praktischer Philosophie vermittelt. Inhalte: Grundbegriffe, Grundpositionen und Theorieansätze in der Praktischen Philosophie (Handlungs- und Entscheidungstheorie, klassische Begründungsansätze der Ethik und Moralphilosophie, der Metaethik und anwendungsbezogenen Ethik, Grundkonzepte von Recht, Politik und Kultur).</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nachdem Studierende dieses Modul abgeschlossen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sie Grundlinien der Philosophiegeschichte identifizieren und epochal strukturieren; • können sie die philosophischen Disziplinen überblicken und bezüglich Gegenständen, Grundbegriffen und Methoden systematisieren; • verstehen sie die spezifische Beschaffenheit philosophischer Frage- und Problemstellungen bzw. philosophischer Reflexion, und können diese erläutern; • können sie die Rationalitätsansprüche von Begründungen und Argumentationen beurteilen; • verfügen sie über basale Kenntnisse in der analytischen Lektüre philosophischer Texte; • verfügen sie über exemplarische Vertrautheit mit einem klassischen Autoren/Werk oder einem systematischen Themenfeld der Praktischen Philosophie; • können sie elementare Kenntnisse der Standards wissenschaftlichen Arbeitens und Vertrautheit mit der Literaturgattung „wissenschaftliche/philosophische Literatur“ vorweisen und eigenständig in wissenschaftlichen Bibliotheken arbeiten; • beherrschen sie elementare mündliche und schriftliche Darstellungs-, Präsentations- und Diskussionsstrategien. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-11-3010-ku] (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard) 				
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p>				
7	<p>Benotung</p>				

	Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-11-3010-ku] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Grundwissenschaften, Bachelor/Master of Education
9	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Politische Rahmenbedingungen pädagogischen Handelns					
Modul Nr. 02-23-0911	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person apl. Prof. Dr. phil. Björn Egner		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-03-0004-vl	Einführung in Politische Theorie und Ideengeschichte	0	Vorlesung	2
	02-03-0007-vl	Einführung in das politische System der BRD	0	Vorlesung	2
	02-03-0013-vl	Einführung in die internationalen Beziehungen	0	Vorlesung	2
	02-03-0016-vl	Einführung in Staatstätigkeit und Public Policy	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt (abhängig von der Kurswahl): <ul style="list-style-type: none"> Begriffliche Grundlagen moderner politischer Theorien und Grundzüge politischer Philosophie; Historische Ursprünge und Entwicklungen von Gesellschafts- und Politiktheorien. Politische Entwicklung Deutschlands bis zur Gegenwart; Grundzüge der Rechts- und Gesellschaftsordnung; Regierungssystem einschließlich Parteien, Verbände, politische Sozialisation, politische Kommunikation, Wahlen, soziale Bewegungen und Zivilgesellschaft. 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Ansätze der Disziplin Internationale Beziehungen; Grundfragen und historische Entwicklung internationaler Beziehungen; Regierens jenseits des Nationalstaates; Internationale Organisationen und regionale Integration; Außenpolitiktheorien; Internationale Sicherheit, Konflikt und Krieg. • Analysekonzepte zur Staatstätigkeit (Policy-Analyse); Wissenschaftliche Konzepte zur Binnenstruktur und Funktionsweise von Verwaltung; Formen politischer Entscheidungen und ihre administrativen Umsetzung; Formen politischer Steuerung (Governance); Beziehung von Verwaltung und Publikum (Bürgern).
<p>3</p>	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>(abhängig von der Kurswahl):</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • können politikwissenschaftliche Grundbegriffe begriffssystematisch reflektieren und politik- und gesellschaftstheoretische Ansätze hermeneutisch rekonstruieren; • sind eingearbeitet in die fachwissenschaftliche Diskussion der politischen Theorie und Philosophie. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Strukturen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland in ihrem historischen und sozialen Kontext; • sind eingearbeitet in die fachwissenschaftliche Diskussion der politischen Systemanalyse <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Analyse- und Theorieansätze internationaler Politik und können sie themenbezogen anwenden; • sind eingearbeitet in die fachwissenschaftliche Diskussion der Internationalen Beziehungen. <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Analysekonzepte zur Staatstätigkeit (Policy-Analyse), wissenschaftlicher Konzepte zur Binnenstruktur und Funktionsweise von Verwaltung sowie von Formen politischer Entscheidungen und ihrer administrativen Umsetzung;

	<ul style="list-style-type: none"> • können die Beziehung von Verwaltung und Publikum (Bürgern) konzeptualisieren.
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-03-0007-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard) • [02-03-0004-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard) • [02-03-0016-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard) • [02-03-0013-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-03-0007-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard) • [02-03-0004-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard) • [02-03-0016-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard) • [02-03-0013-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Grundwissenschaften, Bachelor/Master of Education
9	Literatur wird vom Dozierenden bekanntgegeben
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführung in die Soziologie und Grundbegriffe					
Modul Nr. 02-22-3101	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester

Sprache Deutsch		Modulverantwortliche Person apl. Prof. Dr. phil. Udo Thiedeke			
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1101-vl	Einführung in die Soziologie und Grundbegriffe	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt <p>Im Rahmen der Orientierungsveranstaltung werden Studierende in die Strukturen von Universität, Fachbereich und Institut eingeführt. Ihnen werden die Beratungsangebote von Universität, Fachbereich und Institut vorgestellt; außerdem erhalten sie eine Einführung in die Struktur der Prüfungsverwaltung und der Lehrveranstaltungs- und Prüfungsanmeldung.</p> <p>Die Studierenden erhalten im Propädeutikum eine Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Neben der Recherche von Literatur, wird auf das Erstellen von Literaturverzeichnissen, das Lesen von wissenschaftlichen Quellen und das Schreiben von kürzeren und längeren Texten eingegangen. Außerdem wird auf die Erstellung von Präsentationen und Handouts für mündliche Vorträge eingegangen.</p> <p>In dem Modul werden grundlegende soziologische Begriffe in ihrer historischen Entwicklung und gegenwärtigen Nutzung dargestellt. Dies umfasst die Betrachtung der Relation der historischen Bezüge und aufgegriffenen theoretischen Traditionen. Zudem soll die historische Gewordenheit der verwendeten Grundbegriffe in Verbindung zu deren theoretischer Einbettung ansatzweise beleuchtet werden.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die Beratungsangebote von Universität, Fachbereich und Institut und können bei auftretenden Fragen sicher entscheiden, wo relevante Informationen zur Beantwortung ihrer Fragen erhältlich sind.</p> <p>Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Literatur zu einer Fragestellung aufzufinden, auszuwerten und zu kürzeren und längeren wissenschaftlichen Texten zu verarbeiten sowie • die Fähigkeit zu erwerben, mündliche Vorträge durch Präsentationen und Handouts zu unterstützen. • soziale Sachverhalte mit Hilfe soziologischer Grundbegriffe angemessen zu beschreiben und • Fachtexte, in denen soziologische Grundbegriffe verwendet werden, zu verstehen. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1101-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Bestanden/Nicht bestanden) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Die geforderte Studienleistung muss bestanden werden.				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-22-1101-v1] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Grundwissenschaften, Bachelor/Master of Education
9	Literatur Die Literatur wird in der Veranstaltung vom Dozenten/von der Dozentin bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Sozialstruktur					
Modul Nr. 02-22-3102	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Brinkmann		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1102-v1	Sozialstruktur	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Die Vorlesung legt einen Schwerpunkt auf den Zusammenhang von ökonomischem und sozialstrukturellem Wandel. Themen sind die Theorien und empirischen Forschungsansätze zur Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, der Überblick über die charakteristischen Merkmale der Sozialstruktur Deutschlands. Vertieft werden eine Reihe wichtiger Felder, etwa die geschichtlichen Veränderungen der Sozialstruktur und ihre Einbettung in die sozioökonomische Grundstruktur. Gegenstand sind zudem Formen und Indikatoren sozialer Ungleichheit, vor allem die Einkommens- und Vermögensverteilung. Weitere Themenfelder: Arbeitsmarkt und Arbeitsverhältnisse, Ursachen und Folgen organisationalen Wandels, Bildung und sozialer Status, Migration und kulturelle Vielfalt, Geschlechterverhältnisse, Familie und private Lebensformen.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> auf der Basis des erlangten Verständnisses der Konzepte und der genannten Dimensionen der Sozialstruktur diese darzustellen, zu erklären und ihre Verflechtung 				

	<p>miteinander zu bewerten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Auswirkungen struktureller sozioökonomischer Umbrüche und krisenhafter Verwerfungen auf die Sozialstruktur empirisch und theoretisch zu erfassen, einzelne Phänomene und Entwicklungstendenzen in größere gesellschaftliche und geschichtliche Zusammenhänge unter Heranziehung soziologischer Theorien einzuordnen, • mittels grundlegender theoretischer und empirischer Konzepte sich in ein neues Gebiet sozialer Strukturen und sozialer Ungleichheit einzuarbeiten und dies angemessen analysieren, verstehen und bewerten zu können.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme keine</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1102-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Als schriftliche Leistung kann eine Klausur, eine Hausarbeit, ein Essay oder ein Protokoll verlangt werden. Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Die geforderte Studienleistung muss bestanden werden.</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1102-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls LaG Grundwissenschaften, Bachelor/Master of Education</p>
9	<p>Literatur Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. 7., grundlegend überarb. Aufl. Wiesbaden: Springer VS Verlag. Huinink, Johannes, Torsten Schröder (2014): Sozialstruktur Deutschlands. 2., kompl. überarb. Aufl. UTB GmbH. Klein, Thomas (2016): Sozialstrukturanalyse. Eine Einführung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. Erlinghagen, Marcel, Karsten Hank (2018): Neue Sozialstrukturanalyse: Ein Kompass für Studienanfänger. UTB GmbH</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Methoden der empirischen Sozialforschung I					
Modul Nr. 02-22-3103	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Marek Fuchs		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1103-v1	Methoden der empirischen Sozialforschung I	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Schwerpunktmäßig Verfahren der quantitativen Sozialforschung: <ul style="list-style-type: none"> • Auswahlverfahren (Theorie und Praxis der Zufallsstichprobe, sonstige Auswahlverfahren, Nonresponse) • Varianten des standardisierten Interviews (Theorie der Befragung, Fehlerquellen im persönlichen Interview, Fragebogenkonstruktion und Frageformulierung, Pretest-Verfahren, Interviewerschulung, Face-to-Face-Befragung, telefonische, schriftliche und Online-Befragungen) • Standardisierte Beobachtungsverfahren • Quantitative Inhaltsanalyse, • Nichtreaktive Verfahren und Nutzung von prozessproduzierten Daten, Forschungsdatenarchiven und Internetressourcen; Sozialforschung und Datenschutz 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die konzeptionelle Anlage und die praktische Durchführung von quantitativen Forschungsprojekten im Bereich der Methoden der empirischen Sozialforschung kritisch zu beurteilen und • selbstständig kleinere quantitative Forschungsprojekte zu planen und Datenerhebungen durchzuführen, die den etablierten Qualitätsstandards entsprechen. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1103-v1] (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Bestanden/Nicht bestanden) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Die geforderte Studienleistung muss bestanden werden.
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1103-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Grundwissenschaften, Bachelor/Master of Education
9	Literatur Schnell, Rainer, Paul B. Hill; Elke Esser (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. 8. Aufl. München: Oldenbourg.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Methoden der empirischen Sozialforschung II					
Modul Nr. 02-22-3104	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Marek Fuchs		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1104-vl	Methoden der empirischen Sozialforschung II	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Schwerpunktmäßig Verfahren der qualitativen Sozialforschung: <ul style="list-style-type: none"> • Auswahlverfahren (Quotenauswahl, bewusste Auswahlen, sonstige Auswahlverfahren) • Varianten des qualitativen Interviews (Leitfadeninterview, narratives und ethnographisches Interview, Gruppendiskussionen, Focus Groups) • Qualitative Beobachtungsverfahren und ethnographische Methoden • Qualitative Inhaltsanalyse, Transkription und Codierung qualitativer Daten, Bildanalysen und visuelle Verfahren, Software für qualitative Inhaltsanalysen 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die konzeptionelle Anlage und die praktische Durchführung von qualitativen 				

	Forschungsprojekten im Bereich der Methoden der empirischen Sozialforschung kritisch zu beurteilen und <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig kleinere qualitative Forschungsprojekte zu planen und Datenerhebungen durchzuführen, die den etablierten Qualitätsstandards entsprechen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1104-vl] (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Die geforderte Fachprüfung muss bestanden werden.
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1104-vl] (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Grundwissenschaften, Bachelor/Master of Education
9	Literatur Lamnek, Siegfried (2010): Qualitative Sozialforschung: Lehrbuch. Weinheim: Beltz Psychologie Verlagsunion. Schnell, Rainer, Paul B. Hill; Elke Esser (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. 8. Aufl. München: Oldenbourg.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Theorie und Gesellschaft I					
Modul Nr. 02-22-3106	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Ph.D. Ute Astrid Tellmann		
1	Kurse des Moduls				
Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS	

	02-22-1106-vl	Theorie und Gesellschaft I	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Einführung in die Geschichte und Theorien der Soziologie: <ul style="list-style-type: none"> • klassische soziologische Theorien 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • klassische soziologische Theorien zu verstehen und darzustellen, • ein Verständnis für die Reichweite und die Anwendungsbezüge klassischer soziologischer Theorien zu entwickeln sowie • die Entwicklung der Soziologie als Disziplin, vor allem mit Bezug auf klassische soziologische Theorien, zu beschreiben. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1106-vl] (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Die geforderte Fachprüfung muss bestanden werden.				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1106-vl] (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Grundwissenschaften, Bachelor/Master of Education				
9	Literatur Die Literatur wird in der Veranstaltung vom Dozenten/von der Dozentin bekannt gegeben.				
10	Kommentar				

Modulbeschreibung

Modulname					
Theorie und Gesellschaft II					
Modul Nr.	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-22-		150 h	120 h	1 Semester	Jedes 2.

3107	5 CP				Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Ph.D. Ute Astrid Tellmann		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1107-v1	Theorie und Gesellschaft II	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Einführung in die Geschichte und Theorie der Soziologie: <ul style="list-style-type: none"> • neuere soziologische Theorien 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • neuere soziologische Theorien zu verstehen und darzustellen, • ein Verständnis für die Reichweite und die Anwendungsbezüge neuerer soziologischer Theorien zu entwickeln sowie • die Entwicklung der Soziologie als Disziplin, vor allem mit Bezug auf neuere soziologische Theorien, zu beschreiben. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1107-v1] (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Die geforderte Fachprüfung muss bestanden werden.				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1107-v1] (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Grundwissenschaften, Bachelor/Master of Education				
9	Literatur Die Literatur wird in der Veranstaltung vom Dozenten/von der Dozentin bekannt gegeben.				
10	Kommentar				

Modulbeschreibung

Modulname					
Soziale Ungleichheiten					
Modul Nr. 02-22-3110	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Tanja Maria Paulitz		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1110-vl	Soziale Ungleichheiten	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Einführung und Überblick über grundlegende soziale Ungleichheitsverhältnisse. Historische Herausbildungsprozesse und empirische Forschungsansätze zu Entstehung und heutiger Untersuchung der wichtigsten sozialen Ungleichheitsachsen (Klasse, Geschlecht, Ethnizität/"Rasse"/Behinderung) z.B. Kolonialisierung, Entstehung der kapitalistischen Klassengesellschaft, Herausbildung der bürgerlichen Geschlechterordnung. Darstellung der Besonderheiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Ungleichheitsachsen. Theoretische Fundierung der Untersuchung der verschiedenen Ungleichheitsverhältnisse. Überblick über die wesentlichen Wechselwirkungen und Verschränkungen von mehreren Ungleichheitslagen (Intersektionalität) und deren Erforschung.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • auf der Basis des erlangten Verständnisses der Konzepte und der genannten Dimensionen von sozialen Ungleichheiten diese darzustellen, zu erklären und ihre Verflechtung miteinander zu bewerten, • einzelne Phänomene und Entwicklungstendenzen in größere gesellschaftliche Zusammenhänge unter Heranziehung klassischer soziologischer Theorien einzuordnen, • empirische Untersuchungen und eigene soziale Erfahrungen und ihre Relevanz zu bewerten, • über die grundlegenden theoretischen und empirischen Konzepte zu verfügen, um sich in ein neues Gebiet sozialer Ungleichheiten einzuarbeiten und dies angemessen analysieren, verstehen und bewerten zu können. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> [02-22-1110-v1] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Als schriftliche Leistung kann eine Klausur, eine Hausarbeit, ein Essay oder ein Protokoll verlangt werden. Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung.</p>
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Die geforderte Studienleistung muss bestanden werden.
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-22-1110-v1] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Grundwissenschaften, Bachelor/Master of Education
9	Literatur Kreckel, Reinhard (1983): Soziale Ungleichheiten(Soziale Welt/Sonderband, 2). Göttingen: Schwartz.(2. Aufl.: 1990). Burzan, Nicole (2007): Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. Wiesbaden: VS, 4. (überarbeitete) Auflage. Hradil, Stefan (2001): Soziale Ungleichheit in Deutschland. Opladen: Leske + Budrich. Klinger, Cornelia; Knapp, Gudrun-Axeli; Sauer, Birgit (2007): Achsen der Ungleichheit. Zum Verhältnis von Klasse, Geschlecht und Ethnizität. Frankfurt/Main, New York: Campus. Winker, Gabriele; Degele, Nina (2009): Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheiten. Bielefeld: transcript.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführung in den Schwerpunkt Arbeit und Technik					
Modul Nr. 02-22-3111	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Brinkmann		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand	Lehrform	SWS

			(CP)		
	02-22-1111-vl	Einführung in den Schwerpunkt Arbeit und Technik	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Einführungen in Theorien und empirische Forschungen der Arbeits- und der Techniksoziologie im erweiterten Sinne • Arbeit und Technik im Kontext gesellschaftlicher und internationaler Entwicklung • Geschichte der Arbeit, Geschichte der Technik und des Ingenieurwesens, Wandel der Organisationen • Wirtschaftssoziologische Perspektiven auf Arbeit, Technik und Organisation • Kulturosoziologische Perspektiven auf Arbeit, Technik und Wissenschaft 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Konzepte Dimensionen der Arbeits-, Organisation-, Wirtschafts-, Wissenschafts- und Techniksoziologie zu verstehen und mündlich darzustellen, • einzelne Phänomene und Entwicklungstendenzen in größere Zusammenhänge einzuordnen, indem sie Theorien und empirische Untersuchungen, Alltagsinterpretationen und eigene soziale Erfahrungen sowie die Bewertung derer Bedeutung einbeziehen, • sich mittels grundlegender theoretischer und empirischer Konzepte in ein neues Gebiet in dem Feld Arbeit, Organisation, Wirtschaft, Wissenschaft- und Technik einzuarbeiten und dies angemessen zu analysieren, zu verstehen und zu bewerten. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1111-vl] (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Standard) Als schriftliche Leistung kann eine Klausur, eine Hausarbeit, ein Essay oder ein Protokoll verlangt werden. Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung.				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Die geforderten Studienleistungen müssen bestanden werden.				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1111-vl] (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Grundwissenschaften, Bachelor/Master of Education				

9	Literatur Brinkmann, Ulrich (2011): Die unsichtbare Faust des Marktes. Berlin: edition sigma Pohlmann, Markus (2016): Soziologie der Organisationen. utb. Müller-Jentsch, Walther (2003): Organisationssoziologie. Frankfurt a M: Campus. Boehle, Fritz, G. Günter Voß und Günther Wachtler (Hg.) (2010): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag. Paulitz, Tanja (2012): Mann und Maschine. Eine genealogische Wissenssoziologie des Ingenieurs und der modernen Technikwissenschaften, 1850-1930. Bielefeld: transcript. Bauer, Susanne; Heinemann, Torsten; Lemke, Thomas (Hg.) (2017): Science and Technology Studies. Klassische Positionen und aktuelle Perspektiven. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführung in den Schwerpunkt Bildung und Kultur					
Modul Nr. 02-22- 3112	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Cornelia Koppetsch		
1	Kurse des Moduls				
Kurs Nr.	Kursname		Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
02-22-1112-vl	Einführung in den Schwerpunkt Bildung und Kultur		0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Theorien und empirische Forschungsansätze zur Analyse von Bildung und Kultur und zu den Zusammenhängen zwischen ihnen; Theorien, Konzepte und wichtigste Forschungsergebnisse der Bildungs- und Kultursoziologie.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Konzepte und wichtigsten Dimensionen von Bildung und Kultur zu verstehen und sowohl mündlich als auch in einer schriftlichen Expertise darzustellen und zu erklären, • einzelne Phänomene und Entwicklungstendenzen in größere Zusammenhänge einzuordnen, indem sie soziologische Theorien, empirische Untersuchungen, Alltagsinterpretationen und eigene soziale Erfahrungen und die Bewertung derer Bedeutung einbeziehen • sich mittels grundlegender theoretischer und empirischer Konzepte in ein neues Gebiet in dem Feld Bildung und Kultur einzuarbeiten und dies angemessen zu analysieren, zu 				

	verstehen und zu bewerten.
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-22-1112-vl] (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Standard) Als schriftliche Leistung kann eine Klausur, eine Hausarbeit, ein Essay oder ein Protokoll verlangt werden. Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Die geforderten Studienleistungen müssen bestanden werden.
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-22-1112-vl] (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Grundwissenschaften, Bachelor/Master of Education
9	Literatur Hauptwerke der Kultur- und Bildungssoziologie, u.a. von Pierre Bourdieu, Norbert Elias, Eva Illouz, Mary Douglas, Andreas Reckwitz, Jean-Claude Kaufmann. Die Literatur wird dem aktuellen Forschungsstand angepasst.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführung in den Schwerpunkt Stadt und Raum					
Modul Nr. 02-22-3113	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Sybille Frank		
1	Kurse des Moduls				

	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1113-vl	Einführung in den Schwerpunkt Stadt und Raum	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in zentrale theoretische Konzepte der Stadt- und Raumsoziologie, • Einführung in die Geschichte und den Wandel von Stadtformen und Raumkonfigurationen und ihre soziologische Theoretisierung, • Überblick über wegweisende empirische Arbeiten im Feld der Stadt- und Raumsoziologie, • Stadt und Raum werden als grundlegende Strukturierungsformen des Sozialen und in ihren konkreten Erscheinungsformen (körperlicher Nahraum, Stadt, Region, Nationalstaat, globale Weltgesellschaft) vorgestellt. 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden klassischen und aktuellen, theoretischen wie empirischen Ansätze der Stadt- und Raumsoziologie zu verstehen und sie zueinander in Beziehungen zu setzen, • sich der grundlegenden theoretischen Werkzeuge zu bedienen, um die räumliche Dimension eines sozialen Phänomens zu erschließen sowie • vorhandene Studien und Untersuchungen vor dem Hintergrund der erlernten Theorien reflektieren und einordnen zu können. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1113-vl] (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Standard) Als schriftliche Leistung kann eine Klausur, eine Hausarbeit, ein Essay oder ein Protokoll verlangt werden. Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung.				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Die geforderte Fachprüfung muss bestanden werden.				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1113-vl] (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls LaG Grundwissenschaften, Bachelor/Master of Education				

9	Literatur Die Literatur wird in der Veranstaltung vom Dozenten/von der Dozentin bekannt gegeben.
10	Kommentar

Wahlpflichtbereich - Fachrichtung (mindestens/maximal 1 Fachrichtung)

Berufliche Fachrichtung Agrarwirtschaft

Modulbeschreibung

Modulname					
Fachdidaktik 2					
Modul Nr. 03-99-0001	Leistungspunkte 10 CP	Arbeitsaufwand 300 h	Selbststudium 240 h	Moduldauer 2 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-99-0021-se	Fachdidaktik 2.1 (Vertiefung)	0	Seminar	2
	03-99-0022-se	Fachdidaktik 2.2 (Vertiefung)	0	Seminar	2
2	Lerninhalt				
	<ul style="list-style-type: none"> • Einstieg und Vertiefung in die berufliche Bildungslandschaft und ihre Lernfelddidaktik und deren Handlungsfeldern bezogen auf konkrete Anwendungsaufgaben • Gestaltung von komplexen Lernfeldarrangements unter der Berücksichtigung der curricularen Vorgaben (Transfer von der Mesoebene zur Mikroebene) • Verknüpfung und Vertiefung der fachwissenschaftlichen, medienpädagogischen und fachdidaktischen Ansätze • Lerntheoretischen Ansätzen (nach Arnold, Meier, Hattie, Leisen, Müller ...) reflektieren und Entwicklungsmöglichkeiten ableiten • Hospitationserfahrungen werden in ausgewählten Fachklassen reflektiert und evaluiert 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Analyse einer Unterrichtsskizze (Lehr-/Lernausgangssituation, curriculare Einbettung, didaktische und methodischen Überlegungen und Handlungen, Ziele und Kompetenzförderung) • Konzeptionelle Erstellung von Lernsituation unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben und der BNE-Richtlinien (Bildung Nachhaltiger Entwicklung). • Medieneinsatz und Medienbildung werden anlassbezogen thematisiert und zur Förderung individuellen und kompetenzorientierten Lernens erprobt und regelmäßig reflektiert • Neue Studien zur Mediennutzung werden aufgegriffen und Handlungsmöglichkeiten für eine sichere und reflektierte Mediennutzung im Unterricht abgeleitet und diskutiert, um Lernende an eine sinnvolle, zielgerichtete und reflektierte Mediennutzung heranzuführen • Chancen und Möglichkeiten eines heterogenen Lernfeldumfelds nutzen lernen (kulturelle Hintergründe, Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnisse)
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • erwerben grundlegende Einblicke in individuelle Prozesse und Verläufe beruflicher Bildung und sind in der Lage, dies im Hinblick auf aktuelle berufsbildungstheoretische Positionen zu analysieren. • entwickeln ein Verständnis von Beruf, Beruflichkeit und Berufsbildung und können darauf bezogen Entwicklungen im Bildungs- und Beschäftigungssystem analysieren und interpretieren. • kennen Theorien zur Berufswahl, zur Entwicklung beruflicher Orientierung und können Forschungsergebnisse aus der Jugend- und Bildungsforschung, der Geschlechterforschung aus einer berufswahltheoretischen Perspektive reflektieren und integrieren und sind in der Lage darauf bezogen auf pädagogisches Handeln zu reflektieren. • nehmen aktuelle Entwicklungen der Mediengesellschaft (Digitalisierung) kritisch wahr und beziehen sie auf ihren Unterricht und befähigen zukünftig die Schülerinnen und Schüler, sich kritisch mit der Mediengesellschaft auseinander zu setzen • kennen die Bedeutsamkeit der Mesoebene für die Ausgestaltung kompetenzorientierter Lehr-Lern-Arrangements (curriculare Analyse, Struktur- und Makroplanung).

	<ul style="list-style-type: none"> kennen Arbeits- und Geschäftsprozesse für die Konzeption von Lernfeldsituationen der verschiedenen Berufe im Bereich der Agrarwirtschaft für die Gestaltung von Lehr-/Lernsituationen (als auch die BNE-Richtlinien).
4	Voraussetzung für die Teilnahme Das Seminar Fachdidaktik 2.2 (Vertiefung) soll erst nach dem Seminar Fachdidaktik 2.1 (Vertiefung) besucht werden.
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> Modulprüfung (Studienleistung, Portfolio, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgelegte Prüfungsleistungen
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> Modulprüfung (Studienleistung, Portfolio, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls berufliche Fachrichtung Agrarwirtschaft im M.Ed.-Studiengang
9	Literatur Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter
10	Kommentar Das Modul wird an der HS Geisenheim gelehrt und nach Abschluss des Moduls als Anerkennung in den Studienverlauf an der TU Darmstadt eingebracht.

Modulbeschreibung

Modulname					
Fachdidaktisches Praktikum					
Modul Nr. 03-99-0002	Leistungspunkte 10 CP	Arbeitsaufwand 300 h	Selbststudium 240 h	Moduldauer 2 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person		
1	Kurse des Moduls				
Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS	
03-99-0023-se	Vorbereitung	0	Seminar	2	
03-99-0024-pr	Praktikum in der Schule	0	Praktikum	0	

	03-99-0025-se	Nachbereitung	0	Seminar	2
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Bildungsgängen und Ordnungsmittel im Berufsfeld insbesondere der Lernfelddidaktik und deren Handlungsfeldern • Gestaltung von komplexen Lernfeldarrangements unter der Berücksichtigung der curricularen Vorgaben, wie den BNE (Bildung Nachhaltige Entwicklung)-Richtlinien (Transfer von der Mikroebene zur Mesoebene) • Berufs- und fachdidaktische Theorien, Modelle und Konzepte einschließlich ihrer Begründungszusammenhänge (nach Arnold, Meier, Hattie, Leisen, Müller ...) • professionalisierter Umgang mit Heterogenität (Chancen und Möglichkeiten der Vielfalt wahrnehmen und unterrichtlich nutzen), einschließlich individualisierter Lehren und Lernen • Planung und Gestaltung inklusiven Unterrichts • Aufbau und Analyse einer Unterrichtsreihe (Lehr-/Lernausgangssituation, curriculare Einbettung, didaktische und methodischen Überlegungen und Handlungen, Ziele und Kompetenzförderung), kritisch-reflektiver Umgang mit Arbeitsprodukten • Vorbereitung der Hospitationsphase unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben sowie der beruflichen Bildungslandschaft • Planung, Durchführung, Reflexion und Evaluation beruflicher Lehr- und Lernarrangements • Medieneinsatz und Medienbildung werden anlassbezogen thematisiert und zur Förderung individuellen und kompetenzorientierten Lernens erprobt und regelmäßig reflektiert • Neue Studien zur Mediennutzung werden aufgegriffen und Handlungsmöglichkeiten für eine sichere und reflektierte Mediennutzung im Unterricht abgeleitet und diskutiert, um Lernende an eine sinnvolle, zielgerichtete und reflektierte Mediennutzung heranzuführen 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • erwerben differenzierte Einblicke in individuelle Prozesse beruflicher Bildung und sind in der Lage, dies im Hinblick auf aktuelle berufsbildungstheoretische Positionen zu analysieren. 				

	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Verständnis von Beruf, Beruflichkeit und Berufsbildung und können darauf bezogenen Entwicklungen im Bildungs- und Beschäftigungssystem analysieren und interpretieren. • kennen Theorien zur Berufswahl, zur Entwicklung beruflicher Orientierung und können Forschungsergebnisse aus der Jugend- und Bildungsforschung, der Geschlechterforschung aus einer berufswahltheoretischen Perspektive reflektieren und integrieren und sind in der Lage darauf bezogen auf pädagogisches Handeln zu reflektieren. • nehmen aktuelle Entwicklungen der Mediengesellschaft (Digitalisierung) kritisch wahr und beziehen sie auf ihren Unterricht und befähigen zukünftig die Schülerinnen und Schüler, sich kritisch mit der Mediengesellschaft auseinander zu setzen • kennen die Bedeutsamkeit der Mesoebene für die Ausgestaltung kompetenzorientierter Lehr-Lern-Arrangements (curriculare Analyse, Struktur- und Makroplanung). • kennen Arbeits- und Geschäftsprozesse für die Konzeption von Lernfeldsituationen der verschiedenen Berufe im Bereich der Agrarwirtschaft für die Gestaltung von Lehr-/Lernsituationen (als auch die BNE-Richtlinien). • erwerben berufsdifferenzierte Praxiseinblicke durch Hospitationsphasen. • erwerben berufsdifferenzierte Praxiseinblicke durch eigene Unterrichtserprobung (Planung, Durchführung, Reflexion) und der kontinuierlichen Weiterentwicklung der oben beschriebenen Kompetenzen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme Die Modulbausteine sollen in der Reihenfolge 2.1, 2.2 und 2.3 belegt werden.
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Portfolio, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgelegte Prüfungsleistungen
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Portfolio, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls berufliche Fachrichtung Agrarwirtschaft im M.Ed.-Studiengang
9	Literatur Aktuelle Fachbücher, Literatur, Veröffentlichungen und wissenschaftliche Beiträge zur

	Fachdidaktik Lernfelder, Rahmenlehrpläne, Stundenpläne, Fach- und Sachbücher an der jeweiligen Berufsschule Fachbücher, Literatur zur Fachdidaktik und Soziologie, Internethinweise
10	Kommentar Das Modul wird an der HS Geisenheim gelehrt und nach Abschluss des Moduls als Anerkennung in den Studienverlauf an der TU Darmstadt eingebracht.

Berufliche Fachrichtung Bautechnik

Modulbeschreibung

Modulname					
Technikdidaktik II					
Modul Nr. 03-01-94x0	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 90 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Ralf Tenberg		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-5002-vl	Grundlagen der Technikdidaktik II	0	Vorlesung	2
	03-01-5003-ue	Vertiefung Technikdidaktik II	0	Übung	2
2	Lerninhalt				
	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifische Aspekte der Unterrichtsplanung [Allgemein, Perspektivenplanung] • Unterrichtsvorbereitung [Rahmenkonzepte, Lernsystematiken, Lernprodukte, Medien und Materialien, Reflexions- und Kontrollelemente] • Unterrichtsdurchführung [Instruktion, Moderation, Vorführung, Gruppenarbeit, Klassenführung] • Unterrichtsevaluation [Evaluation allgemein, Ansätze, Konzepte, Instrumente] • Hybride Unterrichtskonzepte [Modell, Strukturen, Elemente] • Erklärvideos [Videos als Lernmedien, Typen, Erklären, Produktion] • Vollständige Umsetzung eines konkreten Unterrichtskonzepts 				

3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Prozess der Unterrichtsplanung, -konzeption, -durchführung und -evaluation zu überblicken und alle Teilelemente differenziert zu erläutern, • Unterrichtsdurchführung in seiner Komplexität als interaktiven und interpretativen Prozess zu erfassen, • Die Teilelemente hybrider Lernlandschaften zu verstehen und zu integrieren, • Die Produktion von Erklärvideos differenziert zu erläutern, • beruflich-technischen Unterricht anhand von lernfeldorientierten Lehrplänen übergreifend zu planen, • fachlich-methodisch, sozial-kommunikative und personale Kompetenzen aus dem lernfeldorientierten Lehrplan abzuleiten und • lernzielorientierte Konzeptionen beruflich technischen Unterrichts zu entwerfen.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-01-5002-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard) • [03-01-5003-ue] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die schriftliche Studienleistung in der Übung ist ein Referat oder Sitzungsprotokolle oder eine Projektarbeit oder eine Dokumentation. Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung spezifiziert und den Studierenden mitgeteilt.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistungen.</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-01-5002-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 3, Standard) • [03-01-5003-ue] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 2, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>
9	<p>Literatur Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>

10	Kommentar
----	-----------

15-05-3028

15-05-3027

Berufliche Fachrichtung Chemietechnik

07-14-0013

07-14-0018

07-05-0119

Berufliche Fachrichtung Druck- und Medientechnik

Modulbeschreibung

Modulname					
Technikdidaktik II					
Modul Nr. 03-01-94x0	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 90 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Ralf Tenberg		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-5002-vl	Grundlagen der Technikdidaktik II	0	Vorlesung	2
	03-01-5003-ue	Vertiefung Technikdidaktik II	0	Übung	2
2	Lerninhalt				
	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifische Aspekte der Unterrichtsplanung [Allgemein, Perspektivenplanung] • Unterrichtsvorbereitung [Rahmenkonzepte, Lernsystematiken, Lernprodukte, Medien amp; Materialien, Reflexions- und Kontrollelemente] • Unterrichtsdurchführung [Instruktion, Moderation, Vorführung, Gruppenarbeit, Klassenführung] • Unterrichtsevaluation [Evaluation allgemein, Ansätze, Konzepte, Instrumente] 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Hybride Unterrichtskonzepte [Modell, Strukturen, Elemente] • Erklärvideos [Videos als Lernmedien, Typen, Erklären, Produktion] • Vollständige Umsetzung eines konkreten Unterrichtskonzepts
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Prozess der Unterrichtsplanung, -konzeption, -durchführung und -evaluation zu überblicken und alle Teilelemente differenziert zu erläutern, • Unterrichtsdurchführung in seiner Komplexität als interaktiven und interpretativen Prozess zu erfassen, • Die Teilelemente hybrider Lernlandschaften zu verstehen und zu integrieren, • Die Produktion von Erklärvideos differenziert zu erläutern, • beruflich-technischen Unterricht anhand von lernfeldorientierten Lehrplänen übergreifend zu planen, • fachlich-methodisch, sozial-kommunikative und personale Kompetenzen aus dem lernfeldorientierten Lehrplan abzuleiten und • lernzielorientierte Konzeptionen beruflich technischen Unterrichts zu entwerfen.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-01-5002-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard) • [03-01-5003-ue] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die schriftliche Studienleistung in der Übung ist ein Referat oder Sitzungsprotokolle oder eine Projektarbeit oder eine Dokumentation. Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung spezifiziert und den Studierenden mitgeteilt.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistungen.</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-01-5002-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 3, Standard)

	<ul style="list-style-type: none"> [03-01-5003-ue] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 2, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Schulpraktische Studien 2					
Modul Nr. 16-17-6460	Leistungspunkte 10 CP	Arbeitsaufwand 300 h	Selbststudium 300 h	Moduldauer 2 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	16-17-6461-ps	Schulpraktische Studien 2.1 (Vorbereitung)	0	Proseminar	0
	16-17-6462-pl	Schulpraktische Studien 2.2 (Praktikum in der Schule)	0	Praktikum in der Lehre	0
	16-17-6463-ps	Schulpraktische Studien 2.3 (Nachbereitung)	0	Proseminar	0
2	Lerninhalt				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> Modulprüfung (Studienleistung, Studienleistung, Standard) 				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Studienleistung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Fachdidaktik der Metalltechnik					
Modul Nr. 16-17-6481	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	16-17-6481-se	Fachdidaktik der Metalltechnik	0	Seminar	2
2	Lerninhalt				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Studienleistung, Standard) 				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Studienleistung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur
10	Kommentar

Berufliche Fachrichtung Elektro- und Informationstechnik

Modulbeschreibung

Modulname					
Technikdidaktik II					
Modul Nr. 03-01-94x0	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 90 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Ralf Tenberg		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-5002-vl	Grundlagen der Technikdidaktik II	0	Vorlesung	2
	03-01-5003-ue	Vertiefung Technikdidaktik II	0	Übung	2
2	Lerninhalt				
	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifische Aspekte der Unterrichtsplanung [Allgemein, Perspektivenplanung] • Unterrichtsvorbereitung [Rahmenkonzepte, Lernsystematiken, Lernprodukte, Medien amp; Materialien, Reflexions- und Kontrollelemente] 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsdurchführung [Instruktion, Moderation, Vorführung, Gruppenarbeit, Klassenführung] • Unterrichtsevaluation [Evaluation allgemein, Ansätze, Konzepte, Instrumente] • Hybride Unterrichtskonzepte [Modell, Strukturen, Elemente] • Erklärvideos [Videos als Lernmedien, Typen, Erklären, Produktion] • Vollständige Umsetzung eines konkreten Unterrichtskonzepts
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Prozess der Unterrichtsplanung, -konzeption, -durchführung und -evaluation zu überblicken und alle Teilelemente differenziert zu erläutern, • Unterrichtsdurchführung in seiner Komplexität als interaktiven und interpretativen Prozess zu erfassen, • Die Teilelemente hybrider Lernlandschaften zu verstehen und zu integrieren, • Die Produktion von Erklärvideos differenziert zu erläutern, • beruflich-technischen Unterricht anhand von lernfeldorientierten Lehrplänen übergreifend zu planen, • fachlich-methodisch, sozial-kommunikative und personale Kompetenzen aus dem lernfeldorientierten Lehrplan abzuleiten und • lernzielorientierte Konzeptionen beruflich technischen Unterrichts zu entwerfen.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-01-5002-v1] (Studienleistung, Klausur, Dauer 60 Min, Standard) • [03-01-5003-ue] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die schriftliche Studienleistung in der Übung ist ein Referat oder Sitzungsprotokolle oder eine Projektarbeit oder eine Dokumentation. Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung spezifiziert und den Studierenden mitgeteilt.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistungen.</p>
7	<p>Benotung</p>

	Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [03-01-5002-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 3, Standard) • [03-01-5003-ue] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 2, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Didaktik Elektrotechnik und Informationstechnik 2					
Modul Nr. 18-kl-3050	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr.-Ing. Anja Klein		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	18-kl-3050-se	Didaktik Elektrotechnik 2	0	Seminar	1
	18-kl-3051-se	Didaktik Informationstechnik 2	0	Seminar	2
2	Lerninhalt				
	<ul style="list-style-type: none"> • Systemdidaktik 2: Informations- und systemtheoretisches didaktisches Modell • Schüler#47;Auszubildende der nächsten Generation • Bezugsdisziplinen für die Facharbeiter-, Meister- und Technikerebene der ETiT • Entwicklungspfade der Automatisierungstechnik 2 • Mikro- und Nanotechnologien der Halbleitertechnik • Forschungsergebnisse der Neurowissenschaften • Wissenskategorien 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Lernfeldkonzept • IK-Innovationen und deren Auswirkungen auf die ETiT-Ausbildung • Neue IK-Medien und Lernkonzepte • Veranschaulichung abstrakter Vorgänge der ETiT • Planung, Organisation, Durchführung und Analyse von Lernbausteinen und Handlungslernsequenzen
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage allgemeiner, technikkdidaktischer Konzepte und der Systemdidaktik ETiT ein eigene didaktische Position zu entwickeln und diese methodisch umzusetzen • Innovationen der ETiT, insbesondere der Mikro- und Nanotechnologien in ihren Auswirkungen auf die Berufsausbildung zu berücksichtigen • Forschungsergebnisse der Neurowissenschaften in die Planungen zu integrieren • abstrakte Vorgänge der ETiT zu veranschaulichen • IK-Lernmedien und Lernmethoden bei Lernplanungen zu berücksichtigen • Vorgaben und Inhalte der Ausbildungs- und Lehrpläne mit Hilfe der Systemdidaktik in Unterrichtsbausteine und Handlungslernsequenzen zu transformieren
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Modul Didaktik Elektrotechnik und Informationstechnik 1</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [18-kl-3051-se] (Studienleistung, mündliche Prüfung, Dauer 30 Min, Standard) • [18-kl-3050-se] (Studienleistung, mündliche Prüfung, Dauer 30 Min, Standard)
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [18-kl-3051-se] (Studienleistung, mündliche Prüfung, Gewichtung: 50%, Standard)

	<ul style="list-style-type: none"> [18-kl-3050-se] (Studienleistung, mündliche Prüfung, Gewichtung: 50%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls MEd
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Schulpraktische Studien 2					
Modul Nr. 18-kl-3030	Leistungspunkte 10 CP	Arbeitsaufwand 300 h	Selbststudium 255 h	Moduldauer 2 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr.-Ing. Anja Klein		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	18-kl-3031-ps	Schulpraktische Studien 2.1	0	Proseminar	2
	18-kl-3032-pl	Schulpraktische Studien 2.2	0	Praktikum in der Lehre	0
	18-kl-3033-ps	Schulpraktische Studien 2.3	0	Proseminar	1
2	Lerninhalt Elektrofacharbeit und Ordnungsmittel der Berufsausbildung (Lehrplan, Rahmenlehrplan, Ausbildungsordnung) Normative Vorgaben zum fachdidaktischen Handeln (grundsätzliche Zielsetzungen in den (Rahmen-) Lehrplänen und Verordnungen) Fachdidaktische Ansätze (aufbauend auf Veranstaltungen der Fachdidaktik Elektrotechnik und Informationstechnik) Arbeiten mit Lernfeldern und Lernsituationen Erstellen von Unterrichtseinheiten (Makro- und Mikroplanung) Fachraum- und Medienkonzepte Lernortkooperation Schulorganisatorische Aspekte Kriterien und Hilfsmittel für die Praktikumsphase Curriculare, fachdidaktische und lerngruppenspezifische Bezüge Erstellen von Unterrichtssequenzen (Mikroplanung) Schülerexperimente, Simulation, Multimedia				

3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Fremde und eigene Unterrichtssituationen unter Berücksichtigung didaktischer, medialer und methodischer Aspekte zielgerichtet analysieren. Eigene, technisch ausgerichtete Unterrichtssequenzen unter Anwendung zeitgemäßer fachdidaktischer Konzepte sach- und fachgerecht ausarbeiten und präsentieren. Kritische und systematische Selbstreflexion von Hospitationen und eigener Lehrtätigkeit erstellen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme Teilnahme an mindestens einer Veranstaltung in der Fachdidaktik Elektrotechnik und Informationstechnik
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, fakultativ, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, fakultativ, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls MEd
9	Literatur Arbeitsgruppe im Internet [url]http:#47;#47;www.imoodle.de[/url]
10	Kommentar

Berufliche Fachrichtung Informatik

Modulbeschreibung

Modulname Schulpraktische Studien II für das Lehramt an beruflichen Schulen					
Modul Nr. 20-00-0691	Leistungspunkte 10 CP	Arbeitsaufwand 300 h	Selbststudium 210 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr.-Ing. Jens Gallenbacher		

1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0691-pr	Schulpraktische Studien II für das Lehramt an beruflichen Schulen	0	Praktikum	6
2	Lerninhalt Didaktische und fachwissenschaftliche Analyse, Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsreihe oder einzelner Unterrichtseinheiten in der Schule mit dem Schwerpunkt der Vermittlung berufsbildender und allgemeinbildender Kompetenzen				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse * Die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern theoretisch analysieren und empirisch beschreiben * Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und der Lernförderung darstellen und reflektieren * Persönlichkeits- und Rollentheorien kennen und für das spezifische Unterrichtshandeln als Fachlehrerin oder Fachlehrer weiterentwickeln.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Grundlagen der Informatik 1-3, Fachdidaktik der Informatik 1-3, Formale Grundlagen der Informatik				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0691-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0691-pr] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls				
9	Literatur				
10	Kommentar				

Modulbeschreibung

Modulname					
Seminar Angewandte Aspekte der Informatik im Unterricht					
Modul Nr. 20-00-0693	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr.-Ing. Jens Gallenbacher		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0693-se	Seminar Angewandte Aspekte der Informatik im Unterricht	0	Seminar	3
2	Lerninhalt Umsetzung ausgewählter Themen für die Vermittlung in allgemeinbildendem und berufsbildendem Informatikunterricht				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse * Fachdidaktische Theorien und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen kennen und darstellen * Fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von fachlichen Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und mit Methoden der empirischen Unterrichtsforschung auswerten und weiter entwickeln * Schulische und außerschulische fachbezogene Praxisfelder erfassen und kritisch analysieren				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Grundlagen der Informatik 1-3, Fachdidaktik der Informatik 1-3, Formale Grundlagen der Informatik				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [20-00-0693-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [20-00-0693-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)				

8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Seminar Praktische Aspekte der Informatik im Unterricht					
Modul Nr. 20-00-0694	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr.-Ing. Jens Gallenbacher		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0694-se	Seminar Praktische Aspekte der Informatik im Unterricht	0	Seminar	3
2	Lerninhalt Analyse, Umsetzung und Reflexion ausgewählter Themen für die Vermittlung in allgemeinbildendem und berufsbildendem Informatikunterricht				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse * Fachdidaktische Theorien und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen kennen und darstellen * Fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von fachlichen Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und mit Methoden der empirischen Unterrichtsforschung auswerten und weiter entwickeln * Schulische und außerschulische fachbezogene Praxisfelder erfassen und kritisch analysieren				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Grundlagen der Informatik 1-3, Fachdidaktik der Informatik 1-3, Formale Grundlagen der Informatik				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> [20-00-0694-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0694-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Seminar Theoretische Aspekte der Informatik im Unterricht					
Modul Nr. 20-00-0695	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr.-Ing. Jens Gallenbacher		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	20-00-0695-se	Seminar Theoretische Aspekte der Informatik im Unterricht	0	Seminar	3
2	Lerninhalt Analyse, Umsetzung und Reflexion ausgewählter Themen für die Vermittlung in allgemeinbildendem und berufsbildendem Informatikunterricht				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse * Fachdidaktische Theorien und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen kennen und darstellen * Fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von fachlichen Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und mit Methoden der empirischen Unterrichtsforschung auswerten und weiter entwickeln				

	* Schulische und außerschulische fachbezogene Praxisfelder erfassen und kritisch analysieren
4	Voraussetzung für die Teilnahme Grundlagen der Informatik 1-3, Fachdidaktik der Informatik 1-3, Formale Grundlagen der Informatik
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0695-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung (100%)
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [20-00-0695-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur
10	Kommentar

Berufliche Fachrichtung Körperwissenschaften, Mode und Ästhetik

Modulbeschreibung

Modulname					
Fachdidaktik Körperwissenschaften, Mode und Ästhetik					
Modul Nr. 03-01-3030	Leistungspunkte 10 CP	Arbeitsaufwand 300 h	Selbststudium 300 h	Moduldauer 3 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Alexandra Karentzos		
1	Kurse des Moduls				
Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS	
03-01-3131-se	Fachdidaktik Körperpflege 1	0	Seminar	0	

	03-01-3132-se	Fachdidaktik Körperpflege 2	0	Seminar	0
	03-01-3133-se	Fachdidaktik Körperpflege 3	0	Seminar	0
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Modul richtet sich auf den Erwerb von Fähigkeiten zum adäquaten Umgang mit spezifischen und komplexen fachdidaktischen Elementen der Planung, Durchführung und Reflexion fachspezifischen Unterrichts, der Reflexion der eigenen beruflichen Herkunft, der Berufsrolle und der Professionalisierung als Lehrerin#47;in an einer Beruflichen Schule.</p> <p>Fachdidaktik Körperpflege 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Entwicklung, Bedeutung und Beurteilung des Faches Körperpflege und begründete Anwendung grundlegender fachdidaktischer Theorien, -Reflexion der eigenen Schulerfahrung in Schule und Berufsschule, der persönlichen Entscheidungsfindung zum Studium, der Berufsziele und des Berufsbildes sowie der Berufsrolle einer Lehrerin#47; eines Lehrers an Beruflichen Schulen im Fachbereich Körperpflege, -Ziehen von individuellen Schlüssen für die Professionalität einer Lehrerin#47;eines Lehrers an einer Beruflichen Schule, -Analyse der Veränderungen und Vorgaben des Bildungssystems hinsichtlich des Unterrichtes im Fachbereich Körperpflege und fachdidaktische Einbettung in Unterrichtsstrukturen, -Analyse und Strukturierung des Rahmenlehrplanes, -Anwenden der Grundlagen der Fachdidaktik, Fachdidaktische Theorien und Unterrichtskonzeptionen insbesondere der Lernfelddidaktik und Handlungsorientierung, -sensible Betrachtung und Wahrnehmung der Lernenden im Berufsfeld als Basis für eine zielgerichtete Organisation und Strukturierung sowie Ausgestaltung eines exemplarischen Unterrichtes für das Berufsfeld Körperpflege, -begründeter und zielgerichteter Einsatz von Methoden im Fachunterricht, -didaktische Reduktion fachlichen Wissens. <p>Fachdidaktik Körperpflege 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Veränderungen und Vorgaben des Bildungssystems hinsichtlich des Unterrichtes im Fachbereich Körperpflege und fachdidaktische Einbettung in moderne Unterrichtsstrukturen -Analyse, exemplarische Durchführung und Reflexion spezifischer, komplexer und konstruktivistischer didaktischer Ansätze sowie Einbettung in Unterrichts-Arrangements <p>Fachdidaktik Körperpflege 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Planen, Gestalten und Evaluieren von Unterricht im Fachbereich Körperpflege, -Eigenes didaktisch-methodisch geleitetes Handeln (Planen, Entscheiden, Durchführen, Bewerten, Evaluieren) wird durch eine Unterrichtssimulation im Seminar deutlich und erfahrbar. 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden reflektieren ihre Biographie hinsichtlich einer Professionalisierung als Lehrerin/als Lehrer an einer Beruflichen Schule. Sie erwerben komplexe Fähigkeiten zur didaktisch-methodischen Aufbereitung; interdisziplinärer Inhalte der Fachdisziplinen für den Unterricht im Berufsfeld Körperpflege.</p> <p>Kompetenzen Fachdidaktik 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die eigene Biographie, berufliche Ziele und Vorstellungen begründet 				

	<p>darzulegen und Rückschlüsse für eine Professionalisierung als Lehrerin/als Lehrer zu ziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, grundlegende Elemente fachdidaktischer Theorien und Konzeptionen zu rezipieren, zu reflektieren und auf schulische Praxisfelder zu beziehen • Fähigkeit zur begründeten Darlegung von Bildungszielen des Fachs Körperpflege • Fähigkeit zu lern- und lehrtheoretischen Modellierung des fachlichen Lernens und Lehrens im Berufsfeld Körperpflege insbesondere hinsichtlich bildungspolitisch relevanter Fachkonzeptionen • Fähigkeit, Fachunterricht in einer komplexen Breite und Tiefe begründet zu planen • Fähigkeit zur didaktischen Rekonstruktion und Reduktion ausgewählter Fachkonzepte • Kenntnisse und Fähigkeiten zur didaktischen und methodischen Ausgestaltung von fachspezifischem Unterricht • Fähigkeit Fachwissen didaktisch-methodisch aufzuarbeiten • Planung exemplarischer beruflicher Lernprozesse im Rahmen einer fachdidaktischen und methodischen Ausrichtung • Fähigkeit, fachliche und fachübergreifende Themen zu kommunizieren • Fähigkeit zur fachlichen Kommunikation und Vermittlung von Fachinhalten <p>Kompetenzen Fachdidaktik 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung vertiefter Einsichten in fachdidaktische und methodische Fragen der beruflichen Fachrichtung • Fähigkeit komplexe Lern-Lehrrangements für den Unterricht im Berufsfeld Körperpflege zu analysieren und zu reflektieren • Einbinden konstruktivistischer didaktischer Elemente in den Unterricht <p>Kompetenzen Fachdidaktik 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion eines selbst entwickelten Unterrichtes für das Berufsfeld Körperpflege • Fähigkeit exemplarische Unterrichtsarrangements unter Beachtung aktueller bildungspolitisch relevanter Vorgaben und fachdidaktischer Konzeptionen zu planen, durchzuführen und zu evaluieren • Die eigene Rolle als Lehrende/Lehrender reflektieren • Unterrichtskonzepte analysieren und bewerten
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Das Modul richtet sich ausschließlich an die Studierenden im Masterstudiengang (M.Ed) mit der beruflichen Fachrichtung Körperpflege. Die Veranstaltungen bauen aufeinander auf. Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung Fachdidaktik Körperpflege 3 ist die erfolgreiche Teilnahme der Veranstaltungen Fachdidaktik Körperpflege 1 und Fachdidaktik Körperpflege 2.</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [03-01-3131-se] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Standard) • [03-01-3133-se] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Standard)

	<ul style="list-style-type: none"> [03-01-3132-se] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Standard) <p>Die Prüfungsform wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung spezifiziert und den Studierenden mitgeteilt. Die Studienleistung kann jeweils in Form eines Essays, einer Hausarbeit, einem Portfolio, einem Unterrichtsentwurf oder durch anderes didaktisches Material abgenommen werden.</p>
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistungen
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [03-01-3131-se] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 4, Standard) [03-01-3133-se] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 3, Standard) [03-01-3132-se] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 3, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls Alle M.Ed. – berufliche Fachrichtung Körperpflege (2014), berufliche Fachrichtung Körperwissenschaften, Mode und Ästhetik (2025)
9	Literatur Wird in der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Fachdidaktisches Praktikum					
Modul Nr.	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
03-01-3031	10 CP	300 h	210 h	2 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Alexandra Karentzos		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-3141-se	Vorbereitung	0	Seminar	2
	03-01-3142-se	Durchführung	0	Seminar	2
	03-01-3143-se	Nachbereitung	0	Seminar	2

2 Lerninhalt

Die Schulpraktischen Studien tragen dazu bei, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer zu wissenschaftlich begründetem und pädagogisch verantwortlichem Handeln zu befähigen. Sie stellen den Zusammenhang zwischen den Studieninhalten einer wissenschaftlichen Ausbildung an der Universität und der Berufspraxis der Lehrerinnen und Lehrer in den Tätigkeitsfeldern Unterrichten, Erziehen Beraten, Betreuen, Beurteilen und Innovieren (Weiterentwicklung von Schule und Unterricht) her.

Nach einer Vorbereitung an der Universität erkunden und erforschen die Studierenden die Berufspraxis unter fachlicher Anleitung, erproben sich und machen die Erfahrungen und Ergebnisse zum Gegenstand der Reflexion, um daraus begründete Konzeptionen für das spätere Handeln zu entwickeln.

Schulpraktische Studien 2.1:

- Kriterien zur Erstellung des Praktikumsberichtes: Allgemeine Angaben zur beruflichen Schule, protokollierte Unterrichtshospitationen mit Beobachtungsschwerpunkten, Struktur eines Unterrichtsentwurfs mit Analyse der Lehr- und Lernbedingungen, didaktische Begründungen zur geplanten Lernsituation mit Bezügen zum Rahmenlehrplan, didaktisch-methodische Überlegungen und Entscheidungen, Unterrichtsverlaufsplan, angestrebte Kompetenzerweiterungen
- Fachkundebücher und Unterrichtsmaterialien im Berufsfeld Körperpflege – aktueller Stand
- Erkenntnisse der Hirnforschung für die Gestaltung von Unterricht und Unterrichtsmedien
- Planung von Lernsituationen
- Simulation von Ausschnitten aus Lernsituationen
- Reflexion mittels fachdidaktisch relevanter Leitfragen

Schulpraktische Studien 2.2:

- Dieser Abschnitt umfasst ein fünfwöchiges Blockpraktikum von einhundert Unterrichtsstunden an einer beruflichen Schule mit der beruflichen Fachrichtung Körperpflege. Dieses Blockpraktikum wird grundsätzlich in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt. In diesem Rahmen werden bis zu fünf eigene angeleitete Unterrichtsversuche durchgeführt.
- Für einen Unterrichtsversuch ist ein Unterrichtsentwurf im Praktikumsbericht schriftlich auszuarbeiten. Gegenstand des Praktikumsberichtes ist außerdem die Auswertung von Beobachtungen und Erfahrungen, die an den beruflichen Schulen gemacht wurden.

Schulpraktische Studien 2.3:

- Austausch und erste Bewertung der Schulpraktischen Studien 2.2/Praktikum.
- Merkmale „guten Unterrichts“ entsprechend der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnislage.
- Besuch des Studienseminars Darmstadt, Struktur des Vorbereitungsdienstes
- Impulsreferate zu ausgewählten erziehungs- und gesellschaftlicher, fachwissenschaftlicher oder fachdidaktischer Fragestellungen.
- Unterrichtssimulationen ausgewählter Mikrosequenzen des im Praktikum durchgeführten Unterrichts.
- Reflexion der eigenen Planung und Durchführung mittels erarbeiteter Kriterien (Qualitätsrahmen von Unterricht).

3 Qualifikationsziele / Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur exemplarischen didaktisch-methodischen

	<p>Aufbereitung relevanter Inhalte für den Unterricht im Berufsfeld Körperpflege. Sie erwerben Erfahrungen in der Umsetzung und Reflexion ihres geplanten Unterrichts.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung vertiefter Einsichten und Praxiserfahrungen in Planung, Umsetzung und Reflexion von Unterricht in der beruflichen Fachrichtung Körperpflege auf der Grundlage der Handlungs- und Lernfeldorientierung • Fähigkeit, Fachunterricht adressatengerecht zu gestalten und zu reflektieren • Fähigkeit zur Erläuterung fachlicher Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern im Berufsfeld • Fähigkeit zur Gestaltung von Lernmaterialien, Auswahl von Medien und Unterrichtsmethoden zur Unterstützung von fachlichen Lernprozessen • Fähigkeit zum exemplarischen Planen und Gestalten von Lernumgebungen (selbst gesteuerten Lernens) • Erprobung berufsfeldspezifischer Zugänge im didaktischen Handlungsfeld anhand der Gestaltung von Lernaufgaben
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Das Modul richtet sich ausschließlich an die Studierenden im Masterstudiengang (M.Ed.) mit der beruflichen Fachrichtung Körperpflege. Die Veranstaltungen bauen aufeinander auf.</p>
5	<p>Prüfungsform Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Portfolio, Standard)
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Studienleistung, Portfolio, Gewichtung: 1, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls Alle M.Ed. – berufliche Fachrichtung Körperpflege (2014), berufliche Fachrichtung Körperwissenschaften, Mode und Ästhetik (2025)</p>
9	<p>Literatur Kleemiß (Hrsg.), Albinus, Dreher, Helbing u.a.: Das Neue Friseurbuch in Lernfeldern. Verlag Handwerk und Technik, 2. Auflage 2011 Ausfelder, Busch, Hoffmann u.a.: Salon 3000: Gesamtband für Friseurinnen und Friseure. Lernfelder 1-13, Westermann 2011 Asmus, Bartels, Brill u.a.: Hair amp; Beauty. Lernfelder 1-13. Cornelsen 2009 Attenberger, Schultz-Paasch: Fachkunde für Friseure. 8. Auflage, Bildungsverlag EINS 2011 Buhmann, Feigel, Friedewold u.a.: Haut und Haar. Friseurfachkunde. Europa-Lehrmittel 2008 Jany, Diekmann, Lipp-Thoben u.a.: Friseurfachkunde. 6. Auflage. Vieweg + Teubner 2009</p>

	Heymann: Haut, Haar und Kosmetik. Eine chemische Wechselwirkung. 2. Auflage, Verlag Heinz Huber 2003 Schmidt (Hrsg.): Friseurwissen. Begreifen – Kombinieren – Kreativ gestalten. 3. Auflage, Bildungsverlag EINS 2008 (2. korrigierter Nachdruck) Wella: Gewusst wie! Leitfaden für die Ausbildung im Friseurhandwerk. 4. Auflage 1995
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Thesis					
Modul Nr. 03-04- 1001	Leistungspunkte 15 CP	Arbeitsaufwand 450 h	Selbststudium 450 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	Lerninhalt - Theoretische Auseinandersetzung mit klassischen, schulbezogenen und aktuellen didaktischen und methodischen Lehr-Lernarrangements (z. B. W. Klafki, H. Gudjons, A. Gruschka). - Vermittlung hochschuldidaktischer Grundlagen hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf schulische Kontexte.(z.B.: Umgang mit Lernprozessen in Gruppen). - Gestaltungsplanung und Analyse von Lehr-Lernprozessen in der tutoriellen und schulischen Lehre. - Studentische Mitarbeit in der universitären Lehre zur Vorbereitung eines selbstreflexiven Umgangs mit der eigenen Profession als Lehrer/-in an beruflichen Schulen. - Verantwortungsvoller Umgang mit dem Einsatz von Medien in Lehr-Lernprozessen hinsichtlich ihrer lernförderlichen Potentiale im universitären und schulischen Rahmen. - Erarbeitung theoretischer Grundlagen zum reflexiven Umgang eigener Lehr-Lernerfahrung in der Prozessbegleitung (z.B. Modelle der Themenzentrierten Interaktion, der Biografiearbeit, der systemischen Pädagogik).				
2	Qualifikationsziele / Lernergebnisse - Lernstrategien und Lernmethoden zielgruppenspezifisch analysieren, begründen und bewerten können. - Vermittlungs- und Interaktionsprozesse für pädagogisches Handeln in der tutoriellen Lehre im Vergleich zur schulischen Lehre analysieren, darstellen und reflektieren können - Konfliktsituationen und Kommunikationsstörungen in Gruppenprozessen analysieren und Bewältigungsstrategien darstellen und bewerten können. - Verfahren und Reflexionsfähigkeit in Bezug auf die eigene Lehrtätigkeit in universitären und schulischen Kontexten kennen, anwenden und analysieren können. - Leitungsfähigkeit in Gruppenprozessen erproben und erfahren können.				

	<p>- Transferleistung zwischen tutorieller und schulischer Lehre, insbesondere hinsichtlich ihrer Konzeptionalisierung und Praxis, durchführen können.</p> <p>- Selbstreflexiver und kompetenzorientierter Umgang mit Lehr-Lernprozessen.</p>
3	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
4	<p>Prüfungsform</p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Abschlussprüfung, Thesis, Standard)
5	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Abschlussarbeit bestanden</p>
6	<p>Benotung</p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <p>Modulprüfung (Abschlussprüfung, Thesis, Gewichtung: 1)</p>
7	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M.Ed. Sportwissenschaft (2014) M.Ed. Sport (2025)</p>
8	<p>Literatur</p>
9	<p>Kommentar</p>
10	